



Zettinger Gmoabladl

1/2025 - Nr. 138

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

*nach einem Winter mit kaum Schnee
und wenig strengem Frost steht jetzt end-
lich der Frühling vor der Tür –
mit länger werdenden Tagen und wärmen-
den Sonnenstrahlen.*

Im Februar wurde vom Gemeinderat das Rechnungsergebnis des Haushaltsjahres 2024 zur Kenntnis genommen. Aus finanzieller Sicht ist das abgelaufene Jahr wieder zufriedenstellend verlaufen. Wir konnten unsere Vorhaben umsetzen, ohne unsere Rücklagen anfassen zu müssen.

Schuldenfrei ist die Gemeinde ja schon seit einer Reihe von Jahren.

In der gleichen Gemeinderatssitzung wurde auch der Haushalt für das Wirtschaftsjahr 2025 einstimmig verabschiedet: Ein solider Haushalt, in dem die laufenden Ausgaben wie auch die anstehenden Investitionen gut Platz gefunden haben. Die Planzahlen lassen uns insgesamt zuversichtlich ins Jahr 2025 schauen.

Nach dem Busunfall am Feuerwehrhaus im letzten Jahr, beginnt jetzt die Reparatur des Feuerwehrhauses unmittelbar im Frühjahr. Wir gehen davon aus, dass wir in einigen Monaten wieder ein intaktes Gebäude vorfinden werden. Die anfallenden Kosten werden weitgehend durch die Versicherung des Unfallverursachers getragen.

Nach zwölf Jahren an der Spitze unserer freiwilligen Feuerwehr haben sich 1. Kommandanten Georg Mayer und sein Stellvertreter Thomas Sammer für eine weitere Amtszeit zur Verfügung gestellt. Die einstimmige Wie-

derwahl durch die aktive Wehr belegt ihre hervorragende Arbeit. Ich bedanke mich bei den beiden, wünsche viel Freude und Erfolg bei ihrer Aufgabe und freue mich auf eine weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Im laufenden Jahr beginnen wir ebenfalls mit dem Ausbau an unsere Bauhofhalle im Gewerbegebiet an der Seestraße. Die Halle wird um drei Tore erweitert. Platz darin finden sollen eine Werkstatt, zusätzliche Lagermöglichkeiten sowie ein Büro mit Sanitärebereich. Am Ende soll der gesamte Bauhof an diesem Standort zusammengeführt werden. Los geht es zunächst mit umfangreichen Gründungsarbeiten zur Stabilisierung des Baugrunds auf dem das Fundament erreicht wird.

Ihnen, liebe Gemeindebürgerinnen und -bürger, wünsche ich bereits jetzt frohe Ostern und den Kindern und Jugendlichen erholsame Ferien.

Vor allem aber wünsche ich uns Allen Gesundheit und ein schönes Frühjahr.

Ihr



Inhalt:

<i>Kindergarten- & Kinderkrippe</i>	3-5
<i>Grundschule Petting</i>	6-8
<i>Gemeinde Infos & Verwaltung</i>	9-12
<i>News von der Bürgerhilfe</i>	13-15
<i>Vereine, Veranstaltungen, Ehrenamt</i>	16-37
<i>Veranstaltungen, Infos & Berichte im Landkreis TOS</i>	8-41
<i>Glückwünsche</i>	42
<i>Veranstaltungskalender</i>	43-44

Impressum:

Herausgeber:

Gemeinde Petting, Hauptstr. 34, 83367 Petting,
Tel.: 08686/8099, Fax: 08686/1328,

E-Mail: info@gemeinde-petting.de

Internet: <http://www.gemeinde-petting.de>

Auflage: 1150, Papier aus 100% Recycling-Faser und FSC-
zertifiziert

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

1. Bürgermeister Karl Lanzinger

Redaktion:

Anna Resch, Daniel Hübner

Titelbild:

Daniel Hübner

Druck:

Korona Offset-Druck GmbH & Co. KG, Freilassing

Was gibt's Neues aus dem Kindergarten?

von Connie Rachl

Nikolaus

Auch zu den Kindern des Kindergartens und der Krippe St. Michael in Petting kam der Nikolaus. Damit sich die Kinder nicht allzu sehr fürchten, kam er ohne seinen Gehilfen Knecht Ruprecht, dafür haben ihm die Erzieherinnen geholfen. In jeder Gruppe wurde er herzlich mit einem Lied oder Gedicht begrüßt. Nikolaus las aus seinem Goldenen Buch vor, in dem die Engel alles aufschrieben, was die Kinder im Kindergarten alles so machten und überreichte jedem Kind ein Sackerl mit Überraschung.



Adventskranzsegnung

Am Mittwoch, den 04.12.2024 kam Frau Sabine Fett zu uns in den Kindergarten um die Adventskränze zu segnen. Nach dem gemeinsamen Singen erzählte uns Frau Fett noch die Geschichte vom Bischof Nikolaus.

Zur Freude aller Kinder schenkte Frau Fett dem Kindergarten das Buch „Die Geschichte vom heiligen Nikolaus“.

Vielen herzlichen Dank dafür!

Puppentheater im Kindergarten

Am Montag kam Frau Anna Genghammer aus Bergen mit ihrem Handpuppentheater „Die kleine Umwelthexe“ zu uns in den Kindergarten St. Michael nach Petting. Die Kinder hörten die Geschichte der kleinen Umwelthexe im Wald, die den Teich vom Wassermann gerettet hat, und wie man Müll richtig entsorgt. Gesponsert wurde das Puppentheater vom Landratsamt Traunstein, Bereich Abfallwirtschaft.



Fasching

Große Faschingsfeier im Kindergarten in Petting. Alle Kinder und Erzieherinnen kamen in tollen, kunterbunten Kostümen am Unsinnigen Donnerstag unter dem Motto „Dschungel“ in den Kindergarten. Nach Trommeln und Dschungelliedern gab es eine große Modenschau, bei der alle ihre Kostü-



me präsentieren konnten, Polonaiseschlangen durch den ganzen Kindergarten zur Kinderkrippe über die Straße und viele Partylieder mit wilden Tanzeinlagen kamen bei allen gut an. Zur Stärkung gab es ein tolles Buffet das vom Elternbeirat organisiert und betreut wurde. Einen großen Dank an alle Eltern und den Elternbeirat! Der krönende Abschluss war ein tolles Kasperltheater, gespielt von

Christine Moosleitner und Evi Wallner vom Kindergarten. Zum Faschingsabschluss im Kindergarten durften alle Kinder und Erzieherinnen am Freitag im Schlafanzug kommen.

Das war so gemütlich!



Was gibt's Neues aus der Kinderkrippe?

von Martina Oischinger

Schnee + Schneemann und Vögel im Winter — Projektwochen in der Kinderkrippe

Die Käferl und Bienchen der Kinderkrippe haben sich nach den Weihnachtsferien bis zum Faschingsbeginn intensiv mit den Themen „Schnee + Schneemann“ sowie „Vögel im Winter“ auseinandergesetzt.

Die Projektthemen entstanden, weil die Kinder sehnsüchtig (vergeblich) auf Schnee warteten und im Garten immer wieder Vögel beobachten konnten.



Dabei kamen einige Fragen auf; Was fressen Vögel



im Winter? Wo übernachten sie? Warum schmilzt der Schneemann drinnen?



....Diese wurden während der Projektwochen aufgegriffen, welche sich über einen Zeitraum von vier Wochen erstreckten. Zu den Projektthemen wurden verschiedene Lieder, Fingerspiele, Bewegungs- und Klanggeschichten, Mal- und Bastelarbeiten, Legegeschichten und verschiedene Impulse angeboten.



Besonders großen Spaß hatten die Kinder bei der Herstellung von Vogelfutter; sie durften selbst Kokosfett mit allerlei Saaten verrühren und in Formen packen, sodass jedes Kind einen selbstgemachten „Meisenknödel“ mit nach Hause nehmen konnte um im heimischen Garten Vögel anzulocken.

Auch das experimentieren mit kräftigen Fingerfarben um unser Fenster winterlich mit Vögeln am Vogelhaus zu gestalten, fand großen Anklang.

Viel Freude hatten die Kinder beim Schneemannlied; jedes Kind durfte einmal der Schneemann sein; bei der Geschichte von der Schneefee, die darauf wartet endlich Schneeflocken zaubern zu dürfen, hörten die Kinder ganz gespannt und mit großen Augen zu.

Somit haben wir die winterlichen Temperaturen für spannende Projektwochen in der Kinderkrippe genutzt, wodurch die Kinder neue Erfahrungen sammeln konnten.

Vielen Dank für Ihre

Die Gemeinde Petting bedankt sich sehr herzlich bei Michael Luckas und allen weiteren ungenannten Spendern!

Der gemeindliche Sozialfonds ist gedacht um Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen, die unverschuldet von Not oder Unglück getroffen wurden, zu helfen.

Wenn Sie den gemeindlichen Sozialfonds unterstützen wollen, können Sie den Betrag bei der

Raiffeisenbank Rupertiwinkel e.G.
IBAN: DE 49701691910003510743 mit dem Vermerk "Spende für gemeindlichen Sozialfonds"

ein zahlen oder direkt bei der Gemeinde Petting bar spenden.

Herzlichen Dank!

Vielen Dank für Ihre Spende!

Die Pettinger Bürgerhilfe bedankt ganz herzlich bei

**Wolfersberger-Klein Franziska, Dr. Johann und
Dagmar Seibert, Radlpower Petting,**

Obermeister Petra

und allen ungenannten Spendern!

Wenn Sie die Pettinger Bürgerhilfe unterstützen wollen, können Sie den Betrag entweder direkt bei der Raiffeisenbank Rupertiwinkel e.G., Konto Nr. 3549364 (IBAN: DE 70169191000354964) auf das Konto der Pettinger Bürgerhilfe oder wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen über das Gemeindekonto mit dem Vermerk "Spende für Pettinger Bürgerhilfe" Nr. DE 49701691910003510743 einbezahlt werden.

Vielen Dank!

Grundschule Petting



Vom Himmel
zur Erde.



Von der Erde
zum Himmel.



Advent in
der Schule



Besinnliche
Unternehmungen
von früh bis spät





Tablets

Mit digitalen Medien sinnvoll umzugehen, ist auch in der Grundschule ein wichtiges Thema. Dank der schnellen Umsetzung der Gemeinde und der Zusammenarbeit mit dem Schulamt konnten nach den Herbstferien Tablets eingerichtet werden. Schrittweise und punktuell werden diese im Unterricht eingesetzt. Neben Lernprogrammen, der Möglichkeit zu recherchieren oder Bild- und Tonaufnahmen zu machen, sollen die Schülerinnen und Schüler richtiges Verhalten erlernen. Im geschützten Rahmen des Unterrichtes erfahren sie von wichtigen Regeln, Grenzen und auch von Gefahren des Internets. Sie sollen sensibilisiert werden, um sich selbst und andere zu schützen. Spätestens an den weiterführenden Schulen wird der Gebrauch von Handys bei vielen Kindern normal sein. Sie darauf vorzubereiten ist ein Teil des schulischen Bildungsauftrages. Und ab und zu mit digitaler Unterstützung zu lernen, motiviert und macht einfach auch Spaß.



Faschingsgaudi an der Schule

Von Diana Mühlbacher

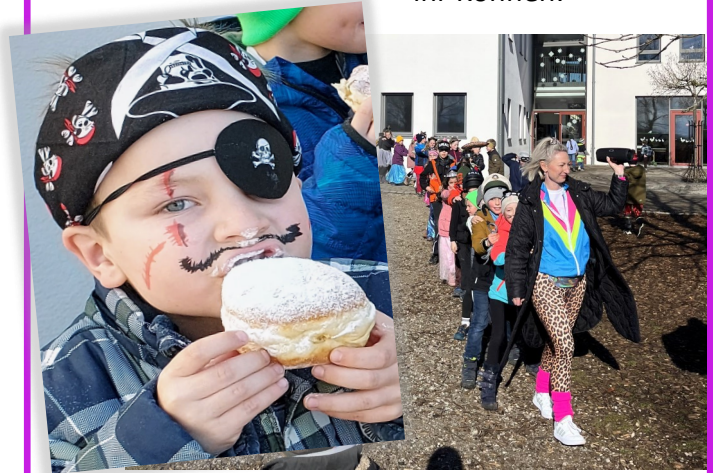
Am unsinnigen Donnerstag durften alle Kinder verkleidet zur Schule kommen. Selbst die Lehrerinnen erschienen kostümiert! Alle waren sehr fantasievoll und originell verkleidet. Vom Astronauten, über Boxer, Meerjungfrau und Schmetterling bis hin zu Harry Potter war alles mit dabei.

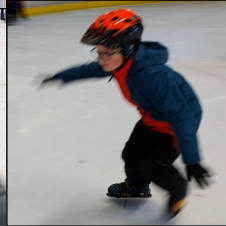


Um kurz nach neun Uhr holten die Viertklässler der Reihe nach jede Klasse mit einer Polonaise ab. So versammelten sich die ganze Schulfamilie in der Aula. Gemeinsam wurden Faschingslieder wie der Ententanz, der

Dracula - Rock oder Macarena getanzt und gesungen.

In der großen Pause gab es für alle einen vom Elternbeirat spendierten Faschingskrapfen. Gegen Ende der Pause zeigten die Goaßlschnalzer noch ihr Können.





Wintersporttag

5. 2. 2025



Kessellift Inzell

Bericht der Gemeindeverwaltung

von Daniel Hübner

Aktuell laufen die Vorbereitungen für den **neuen Bauhof** in der Bgm.-Johann-Mayer-Straße 2 im vollen Gange. Der Bedarf im Zuge der Gemeindefaufgaben und des Bauhofs wurde evaluiert. Das bisher bestehende Gebäude auf dem Grundstück wird um rund 19,50 Meter verlängert. Es entstehen ein Werkraum und Sanitäranlagen. Zusätzlich entsteht auf dem Gelände noch ein Schüttgutlager. Somit soll der Bauhof für die nächsten Jahrzehnte für die stetig wachsenden Aufgabenbereiche gewappnet sein. Aufgrund der schwierigen Bodenverhältnisse müssen dieses Jahr noch Sondierungen erfolgen. Mit dem Bau des Gebäudes kann nach erfolgreicher Ausschreibung vermutlich nächstes Jahr begonnen werden.

Ferner befasste sich der Gemeinderat mit der **Bebauungsplanänderung Schönram-Südost** im Bereich der Flurstücke 1061/42, 1061/43, 1061/47 - Gemarkung Ringham. Nach Beteiligung aller Behörden und der Öffentlichkeit ist das Verfahren seit Februar 2025 abgeschlossen und rechtskräftig.

Seit Beginn dieses Jahres steht auf der Webseite der Gemeinde Petting auch das neue **Digitale Ratsinformationssystem** zur Verfügung. Ihr findet es unter dem Reiter „Gemeinde und Verwaltung -> Ratsinformationssystem -> Bürgerinfoportal“ - Mehr Informationen gibt es auf der Seite 11!

Der Gemeinderat beschloss auch einvernehmlich, dass in der künftigen Amtsperiode die nächste **Bürgermeisterin bzw. der Bürgermeister eine hauptamtliche Rolle** innehaben wird, da der Arbeitsumfang sehr umfänglich gewachsen ist. Die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts wurde hierzu angepasst, öffentlich bekanntgemacht und ist

mittlerweile rechtskräftig.

Ferner wurde aufgrund Vorschriften des Landratsamts der **Einbau einer Sedimentationsanlage und die Räumung des Regenrückhalte- und Absatzbeckens** beschlossen und bereits vergeben. Die Arbeiten wurden im Februar abgeschlossen.

Anfang des Jahres 2025 bestätigte der Gemeinderat **Herrn Georg Mayer als Ersten Feuerwehrkommandanten und Thomas Sammer als Zweiten Kommandanten**. Vielen herzlichen Dank für euren Einsatz.

Im Rahmen der diesjährigen **Schadensbeseitigung am Feuerwehrhaus** wird gleichzeitig die Toranlage erweitert. Es sollen 4 Sektionaltore eingebaut werden, um im Bereich der öffentlichen Sicherheit auf dem besten Stand zu sein.

Nachdem die **Brücke über die Sur** schon befahrbar ist, laufen derzeit bereits die Vorbereitungen für die nächste Brückensanierung in Gallenbach auf Hochtouren mit dem Ziel des Ausbaus im Jahr 2025. Alle Gutachten wurden eingeholt, die Architektenleistungen in einer weiteren Phase vergeben. Die Ausschreibung erfolgt im Frühjahr 2025.

Um den Jahreswechsel herum wurde der Jahresabschluss 2024 durch die Kämmerei erstellt und der **Haushaltsplan 2025** verabschiedet. Der Haushaltsplan weist ein Volumen von 5.699.864 € im Verwaltungshaushalt und 3.019.000 € im Vermögenshaushalt auf. Die Gemeinde Petting arbeitet ohne Schulden und Kredite.

Darüber hinaus wird zur Zeit ein Konzept für Maßnahmen im Zuge des Sturzflutmanagements erarbeitet. Erste Modellierungen stehen bereits und ein weiterer Ortstermin mit Spezialisten findet im März statt.

Friedhof - Hinweis für Friedhofspflege

Beim Auffüllen von Setzungen bitte nur Bruchmaterial verwenden. Der Rollkies darf nur zum Abdecken verwendet werden.

Herzlichen Dank für das Verständnis.

Mikrozensus 2025 startet: 130 000 Bürgerinnen und Bürger werden befragt

Mikrozensus liefert wichtige Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung

Jedes Jahr wird in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus durchgeführt. Diese Haushaltsbefragung ermittelt Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung. Bundesweit sind ein Prozent der Bevölkerung und damit in Bayern rund 130 000 Personen auskunftspflichtig. Mit ihrer Teilnahme tragen die Befragten dazu bei, dass politische Entscheidungen faktenbasiert getroffen werden können. Die Befragung erfolgt als Telefoninterview oder Online-Befragung.

Fürth. Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Im Rahmen dieser Erhebung geben in Bayern jedes Jahr rund 130 000 Personen in etwa 60 000 Haushalten stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger des Freistaats Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen. Damit tragen sie dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche, qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, zur Förderung von Kinderbetreuung oder zur Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

Wer muss teilnehmen und wie läuft die Mikrozensususerhebung ab?

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus auswählt. Befragt werden die Bewohnerinnen und Bewohner dieser Gebäude. Ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte konkretisieren dazu die Stichprobe über die Klingelschilder. Dabei können sie sich als Erhebungsbeauftragte des Bayerischen Landesamts für

Statistik ausweisen.

Anschließend werden die ausgewählten Haushalte vom Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden sie ausführlich über die Erhebung informiert. Sie können die Fragen des Mikrozensus entweder im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung beantworten. Für die Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 Erhebungsbeauftragte im Einsatz, die dafür sorgfältig ausgewählt und geschult wurden. Die Befragungen finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt.

Es besteht Auskunftspflicht

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Um dies zu gewährleisten, besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Dabei unterliegen die Einzelangaben der Befragten einer strengen Geheimhaltung, die keine Rückschlüsse auf die Daten einzelner Personen zulässt.

Hinweise:

Was unterscheidet den Mikrozensus vom Zensus?

Die Begriffe „Zensus“ und „Mikrozensus“ sorgen immer wieder für Verwechslung. Bei näherer Betrachtung lassen sich die beiden statistischen Erhebungen jedoch gut unterscheiden:

Der Zensus ist die größte amtliche Statistik Deutschlands und findet als eine Art Großinventur der Gesellschaft alle 10 Jahre statt. Diese Erhebung dient der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. In der Personenbefragung des Zensus 2022 wurden ca. 13 Prozent der Bevölkerung zu demografischen Merkmalen befragt. Zusätzlich wurden in der Gebäude- und Wohnungszählung als Vollerhebung Merkmale wie Wohnfläche, Heizungsart, Ausstattung und Kaltmiete für alle Wohngebäude und Wohnungen in Bayern erhoben.

Der Mikrozensus findet im Unterschied zum Zensus jährlich statt. Mit einem Prozent der Bevölkerung werden deutlich weniger Personen befragt. Im Mittelpunkt stehen hier Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie deren Entwicklung. Auskunftspflicht besteht für beide Erhebungen.

Weitere Informationen:

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus finden Sie unter:

https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html

Neuer Defibrillator in Schönram

von Mattias Gepp

In Schönram wurde der öffentlich zugängliche Defibrillator Betrieb genommen.

2025 wird ein Einführungskurs für die Schönramer Einwohner und Mitarbeiter der Brauerei Schönram folgen.

Termin dafür wird noch bekannt gegeben.



V.l.n.r. 1. Brmst. Markus Kampf, Juniorchef Alfred Oberlindober jun., Bräu Alfred Oberlindober, stellv. Brmst. Tobias Kohrs

10 Jahre Betriebszugehörigkeit im Autohaus Götzinger

Von Michaela Götzinger

Bei der alljährlichen Weihnachtsfeier ehrten wir kürzlich eine langjährige Mitarbeiterin. Seit nunmehr 10 Jahren zeigt Bettina Berreiter täglich sehr großen Einsatz und Flexibilität für unseren Betrieb. Sie ist stets eine verlässliche und engagierte Unterstützung für unseren Familienbetrieb. Wir bedanken uns bei ihr für ihren persönlichen Einsatz und die Verbundenheit mit dem Autohaus und hoffen für die Zukunft auch weiterhin auf das Engagement von Bettina zählen zu können.



Michaela und Andreas Götzinger mit Bettina Berreiter (Mitte)

NEUES DIGITALES RATSINFORMATIONSSYSTEM

Im **BÜRGERINFOPORTAL** sind die Sitzungstermine, Tagesordnungspunkte und Bekanntmachungen zu den Sitzungen des Gemeinderats, sowie weitere Informationen einzusehen. Die Bekanntmachungen erfolgen nach wie vor über die 5 Bekanntmachungstafeln vor einer Gemeinderatssitzung. Die Bekanntmachung der Ergebnisse ist immer in der darauffolgenden Sitzung ersichtlich, sobald der Gemeinderat die Sitzungsniederschrift genehmigt hat.



Gemeinde Petting

Startseite

Gemeinde & Verwaltung ▾

Einrichtungen ▾

Freizeit & Kultur ▾

Startseite > Politik > Ratsinformationssystem

Ratsinformationssystem

Im **BÜRGERINFOPORTAL** sind die Sitzungstermine, Tagesordnungspunkte und Bekanntmachungen zu den Sitzungen des Gemeinderats, sowie viele weitere Informationen einzusehen. Sie gelangen zu diesem Portal, wenn Sie bitte diesem Link folgen:

SessionNet | Bürgerinfoportal [↗](#)



Stellenausschreibung – Reinigungskraft in Teilzeit

Wir suchen zum baldmöglichsten Zeitpunkt bzw. ab 01.05.2025 eine Reinigungskraft für die Turnhalle in Petting. Der Stundenumfang beträgt 4 Stunden pro Tag und damit 15 Stunden pro Woche. Die Eingruppierung erfolgt tarifgerecht nach dem TVöD .

Wir bieten:

- ein kollegiales Umfeld und die Möglichkeit zur Vereinbarung von Familie und Beruf
- Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (Beiträge übernimmt die Kommune)
- Jahressonderzahlung, leistungsorientierte Bezahlung

Einsatzbereich:

Reinigung der Turnhalle Petting

Wir erwarten:

- Eigenverantwortliches und gewissenhaftes Arbeiten
- Sorgfalt
- Genauigkeit
- Verlässlichkeit



Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **30.04.2025** –
gerne auch per Mail!



Anschrift

Gemeinde Petting,
Geschäftsleitung
Hauptstraße 34 in 83367 Petting
Tel. 08686 8099-12

✉ daniel.huebner@gemeinde-petting.de

Pettinger Bürgerhilfe sucht Nachwuchs

ab 01.09.2025

Dir liegt die Arbeit mit Familien, Senioren und Schülern und du willst was in Petting bewegen?

Seit 11 Jahren gibt es nun schon die Pettinger Bürgerhilfe in unserer Gemeinde. In dieser Zeit ist viel passiert und bewegt worden. Bald ist es an der Zeit die Pettinger Bürgerhilfe in jüngere Hände zu geben. Daher suchen wir dich ab dem 01.09.2025 oder gerne auch früher.

Dein Einflussbereich:

- Leitung der Pettinger Bürgerhilfe
- Ansprechpartner/in für Familien und Senioren, Mitarbeit im Familienstützpunkt und ggfls. anderen Bereichen der Verwaltung

Der wöchentliche Arbeitsumfang beträgt mind. 15 Stunden.

Die Entlohnung erfolgt nach Tarif, mit jährlicher Leistungsprämie, Jahressonderzahlung, 3 zusätzlichen betrieblichen Urlaubstagen und kompletter Übernahme deiner Zusatzversorgungsbeiträge für das Alter.

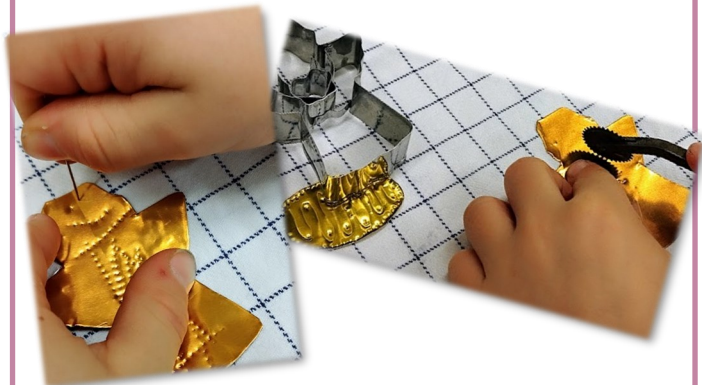
Meld' di glei für mehr Infos bei Christine Vordermayer oder direkt im Rathaus (08686 8099-12)

Wir freuen uns auf deine Bewerbung mit Lebenslauf und Nachweisen bis spätestens **31.05.2025** an info@gemeinde-petting.de oder postalisch: Rathaus Petting, Hauptstraße 34, 83367 Petting

Glänzende Werke

von Petra Schlagbauer

Beim Bastelnachmittag der Bürgerhilfe mit Petra Schlagbauer verwandelten sich drei Jungs und drei Mädchen in wahre Künstler:innen. Mit Walzen, Stech- und Druckwerkzeugen sowie schimmernder



Goldprägefolie legten sie los

– Formen wurden entworfen und ausgeschnitten, Muster gestichelt und Lackstifte brachten Farbe auf die feinen Werke. Das Ergebnis?



Wunderschöne Christbaumanhänger und prächtige Karten.

Basteln für die Kleinen

von Vroni Allerberger

Der letzte Termin für den Bastelnachmittag der Kleinen fand in diesem Jahr am 27.11.24 statt. Ins-



gesamt 15 Kinder im Alter zwischen 4 und 7 Jahren bastel-

ten im Raum der Bürgerhilfe in Petting zusammen mit Martina Öllerer, Vroni Allerberger und Karin

Breinbauer in rund zweieinhalb Stunden liebe weihnachtliche Dinge. Als erstes wurden Ornamente aus Eisstäbchen entweder als Rentier oder als glitzernde Schneeflocke verziert. Nach einer stärkenden Brotzeit wurde noch ein kleiner Tannenbaum aus Klopapierrollen, Tonpapier und jeder Menge Glitzersteinen und Pomponbällen gestaltet. Passend zur Jahreszeit gab es dann zum Abschluss noch Lebkuchen und Kinderpunsch. Bedanken möchten wir uns bei unseren fleißigen Helferinnen, Alex, Celina und Steffi. Wir freuen uns schon auf die nächsten Bastelnachmittage im neuen Jahr.



Plätzchen backen

von Sigrid Hinterreiter

Mitte Dezember lud die Pettinger Bürgerhilfe zum Plätzchen backen ein. Zwei Mädchen und drei Jungen hatten sich zum Backen angemeldet.

Als Kursleiterin war ich beeindruckt wie geschickt die jungen Menschen bereits waren, und welches Wissen um die Weihnachtsbäckerei sie von zuhause mitbrachten. Sie waren mit unglaublich viel Freude, Begeisterung und Spaß beim Teig herstellen, Ausstechen und Verzieren der Plätzchen. Ein wenig



Teig geschleckt durfte - oder besser musste natürlich auch werden!

Als sich der

Hunger meldete gab es zu Mittag selbstgemachte Pizza, und der mit geriebenen Orangen und Zitronen extra verfeinerte Kinderpunsch hat auch Allen besonders gut geschmeckt.

Es war also eine rundum schöne Zeit, und ich möchte mich ganz herzlich bei Annika, Lena, Max, Jonas und Felix für ihre Sorgfalt und Eifer bedanken, so konnten ganz besondere Kekse entstehen! Bravo!



Basteln mit den Kleinsten

von Vroni Allerberger

Am 28.01.2025 fand in diesem Jahr zum ersten Mal wieder das Basteln für die Kleinsten statt. 9 Kinder zwischen 4 und 5 Jahren durften im Raum



der Bürgerhilfe Petting zusammen mit Martina Öllerer, Karin Breinbauer und Vroni Allerberger bunte Kunstwerke gestalten. In 2 Stunden kreierten wir erst eine bunte Qualle als Faschingsdeko und dann noch lustige Köpfe aus Karton und bunten Pfeiffenputzerhaaren mit Perlen verziert. Zwischen-



durch konnten sich die Kinder noch bei Mini Amerikanern stärken. Unser Dank gilt auch Alex für Ihre tatkräftige Un-

terstützung. Das nächste Basteln für die 4-5 Jährigen findet am 27.5.25 von 14:30 - 16:30 Uhr statt. Es sind noch Plätze frei.

Babysitter-Kurs in Petting

Von Gabi Kösterke

Am 11.2., 15.2. und 22.2. fand von 9 Uhr – 13 Uhr ein Babysitter Kurs in den Räumen der Grundschule Petting statt.



Sieben Mädchen erörtern in Kleingruppen an den ersten beiden Tagen das Schlaf-, Ess- und Sozialverhalten vom Baby bis zum Schulkind. Praktisch wurde dann an der Babypuppe das Wickeln, Anziehen und Füttern ausprobiert. Im theoretischen Teil wurde die Checkliste, das



„Bewerbungsverfahren“ und das Vorstellungsgespräch besprochen. Auch über die Kinderrechte wurden die Mädchen informiert.

Abschließend wurde das Gelernte anhand von Fallbeispielen gefestigt.

Am dritten Tag erlernten die sieben angehenden Babysitterinnen die erste Hilfe am Kind.



Hechte machen die Piste unsicher

von Nadine Wimmer



Wasserwacht
Mit Sicherheit am Wasser.

Am Samstag, den 25.01.2025 fuhren sechs Kinder der Kindegruppe der Wasserwacht Kühnhausen mit drei Gruppenleitern mit dem Mannschaftsbus nach Inzell zum Kessellift. Dort durften sie drei Stunden lange Snowtuben, das heißt, mit aufblasbaren Reifen eine gut präparierte Piste hinuntersausen. Zwischendurch gab es eine Stärkung mit selbstgemachten Sandwiches und warmen Kinderpunsch. Die Jugendlichen hatten einen spannenden Tag, welcher ein gelungener Abschluss der Saison 2024 war.



Nachwuchshelden gesucht!

Die Wasserwacht OG Kühnhausen, sucht noch interessierte Kinder für ihre Kindegruppe. Habt Ihr Spaß am Sport und Freude am Helfen? Seid Ihr zwischen dem 31.05.2013 und 31.05.2015 geboren. Dann wärt Ihr genau die Richtigen, für unsere Kindegruppe „Die Hechte“. Unsere Gruppenstunden finden nach Absprache mittels Abstimmung mit den Mitgliedern nachmittags ab Mai bis Oktober (außer in den Ferien) statt. Sicher fragt Ihr Euch jetzt, was wir alles so bei den Gruppenstunden machen werden. In erster Linie, sollten Euch die Gruppenstunden auf die Arbeit der Wasserwacht hinführen. Kindgerecht und spielerisch wird euch der Umgang mit Rettungsmitteln und der Ersten Hilfe Ausbildung vermittelt. Auch der richtige Schwimmstil und das Element Wasser werden

Euch nähergebracht. Folgende Aktivitäten sind geplant:

- Grundlagen der Erste Hilfe,
- Schwimmen im See evtl. auch mal Hallenbad, - Kleiderschwimmen, -
- Hinführung auf den praktischen und theoretischen Teil für das Rettungsschwimmabzeichen in Bronze, -
- Einblicke in den aktiven Dienst,
- Fahrt mit dem Rettungsboot,
- Spiele, - Plakate gestalten, -
- Basteln,
- Naturschutz, Ausflug....



Wenn es Euch bei uns dann immer noch gefällt, oder ihr schon 12 Jahre alt seid: Dann dürft ihr bei uns aktiv am Dienst der Wasserwacht OG Kühnhausen mitwirken und die Ausbildungen bei uns machen (z.B. Rettungsschwimmer, Wasserretter, Bootsführer,...). Also, wenn Ihr Lust habt, dann meldet Euch jederzeit bei uns an.

Nadine Wimmer (Kindergruppenleiterin)

nadine.wimmer@wasserwacht.bayern

Schwimmkurs

Schwimmen ist für die Sicherheit der Kinder an Gewässern und in Schwimmbädern elementar wichtig.

Um für mehr Sicherheit zu sorgen und den Kindern das Schwimmen zu vermitteln, führte die Wasserwacht Ortsgruppe Kühnhausen an vier Tagen im Februar einen Anfängerschwimmkurs für

die Kinder des Kindergartens Oberteisendorf und den Waldkindergarten Teisendorf durch.



Wassergewöhnungsspiel um die Angst vor dem Wasser zu nehmen

In den jeweils einstündigen Unterrichtseinheiten lernten die 16 teilnehmenden Kinder, welche im



Die Schwimmhelfer Lilly und Mathias betreuen individuell zwei Teilnehmer

Wasser jeweils einen persönlichen Betreuer der Wasserwacht hatten, die Grundzüge des Schwim-



Schwimmhelfer Mathias gibt einem Teilnehmer Tipps

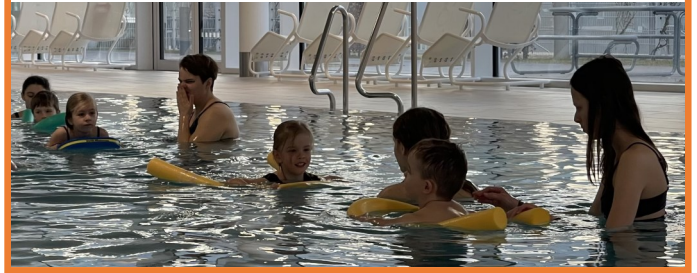
mens bzw. vertieften die bereits vorhandenen Kenntnisse. Die Teilnehmer lernten dabei viel, besonders Wert wurde auf die richtige Durchführung der Arm- und Beintätigkeit gelegt. Ebenso war auch die Wassergewöhnung Thema, wo auch dazu gehört, den Kindern die Angst vor dem Wasser bzw. auch vor dem Tauchen zu nehmen.

Am Ende des Kurses konnten alle teilnehmenden Kinder erfolgreiche Fortschritte vorweisen und erhielten dafür eine Urkunde, sechs teilnehmende Kinder konnten den Kurs sogar mit dem Seepferdchen abschließen.

Damit endet jedoch jetzt nicht die Schwimmbildung, äußerst wichtig ist, dass die Eltern weiterhin mit ihren Kindern ins Schwimmbad oder dann im Sommer auch an den See gehen und unter Aufsicht weiter üben, damit das Erlernte weiter gefes-

tigt und beibehalten wird.

In diesem Zusammenhang wird von der Wasserwacht Kühnhausen nochmal ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Seepferdchen nicht ausreicht, damit sich Kinder allein im Wasser aufhalten können. Bei erfolgreich absolvierten Seepferdchen kann man noch nicht davon ausgehen, dass sich Kinder in zu jedem Zeitpunkt alleine über Wasser halten können und eine entsprechend lange Strecke ans Ufer schwimmen können.



mehrere Teilnehmer mit den Helfern beim üben

Gemeindebürger bei Feierstunde des Landratsamtes

Von Petra Thanbichler

Bei einer Feierstunde des Landratsamtes Traunstein wurden Bürger der Gemeinde Petting geehrt. Der stellvertretende Landrat Josef Kohnhäuser überreichte an langjährige aktive Mitglieder der Wasserwacht OG Kühnhausen und der Bereitschaft Fridolfing, die vom Bayerischen Staatsminister des Inneren, Joachim Herrmann, verliehenen Ehrenzeichen für Verdienste um das Bayerische Rote Kreuz.

Sabine Barmbichler Ehrenzeichen am Bande für 25 Jahre Dienstzeit beim BRK (WW OG Kühnhausen)

Regina Biffar Ehrenzeichen am Bande für 25 Jahre Dienstzeit beim BRK (Bereitschaft Fridolfing)

Thomas Wimmer Ehrenzeichen am Bande für 40 Jahre Dienstzeit beim BRK (WW OG Kühnhausen)

Johann Sammer großes Ehrenzeichen für 50 Jahre Dienstzeit beim BRK (WW OG Kühnhausen)

Martin Mooser großes Ehrenzeichen für 50 Jahre Dienstzeit im BRK (WW OG Kühnhausen)

Foto von links: Franz Thanbichler (Vorstand WW OG Kühnhausen), Regina Biffar, Martin Mooser, Sabine Barmbichler, Johann Sammer, Thomas Wimmer und Bürgermeister der Gemeinde Petting Karl Lanzinger



Auf geht's zum Pfarrcafe für ALLE in Petting

Von Elisabeth Gröbner

Herzliche Einladung zum Pfarrcafe einmal monatlich im Pfarrheim Petting. Es gibt ein interessantes und abwechslungsreiches Programm. Das Pfarrcafe hat nichts mit dem Alter zu tun – Gemeindeglieder jeden Alters sind herzlich eingeladen. Viele ältere Frauen und Männer schätzen das Angebot der Pfarrei sehr und freuen sich auf die Treffen. Es wäre schön, wenn weiterhin Viele kommen würden, Niemand ist zu jung oder zu alt. Lassen Sie sich motivieren und kommen einfach mal dazu. Gemütliche Runde zum Ratschen, Pflege der Nachbarschaft, Bewirtung mit Kaffee, Kuchen und Getränken. Der Nachmittag ist übrigens eine gute Gelegenheit für neu Zugezogene und Alleinstehende, Kontakte zu knüpfen und Gleichgesinnte zu finden. Am besten nehmen Sie ihre Nachbarn und Freunde gleich mit!

Das Programm ist liebevoll gestaltet, es gibt Vorträge, Musik, Einblicke in Fachdienste usw. Kürzlich wurde das sog. Herzenswunsch-Mobil vorgestellt von Rosmarie Heliel, die sich dort engagiert. Firmlinge aus Petting waren an diesem Nachmittag als „Projektarbeit“ eingebunden und zeigten ihr Interesse am Helfen und dass man gemeinsam füreinander etwas bewegen kann.

Die nächsten Termine sind schon organisiert, Beginn jeweils 13.30 Uhr:

Do., 3. April: „Faszination Pilgerwege: Bilder und Erzählen vom heimischen St. Rupert-Pilgerweg“ – mit Elisabeth Gröbner

Do., 8. Mai, 6. Juni, 3. Juli; meist ist es der erste

Donnerstag im Monat.



„Nachwuchs“ ist nicht nur bei den Teilnehmern, sondern auch bei Helferinnen und Helfern sowie KuchenbäckerInnen gefragt. Nähere Infos bei der Organisatorin Maria Mayer, Tel. 1320.

Beim Pfarrcafe muss niemand etwas bezahlen. Ein Spenden Körbchen wird aufgestellt, wer will und kann, legt etwas hinein für die Unkosten.

Abteilung Ski

von Josef Heigermoser

Bereich Langlauf:

Die Langlauf Abteilung in Petting wurde erst im Spätherbst des Jahres 2024 gegründet und es konnte über eine WhatsApp Gruppe, sowie einem DIN A4 Aushang erfreulicherweise gleich ein enormer Zuspruch geerntet werden.

In einer TSV Vorstandssitzung wurden als Skiabteilungsleiterin Vivien Heigermoser, gleichzeitig für den Bereich Skialpin zuständig, und als Bereichsleitung Langlauf, Tobias Abfalter und Alois Lahner festgelegt.



Die Langlauf Abteilung in Petting wurde erst im Spätherbst des Jahres 2024 gegründet und es konnte über eine Whatsapp Gruppe, sowie einem DIN A4 Aushang erfreulicherweise gleich ein enormer Zuspruch geerntet werden. In einer TSV Vorstandssitzung wurden als Skiabteilungsleiterin Vivien Heigermoser, gleichzeitig für den Bereich Ski-

alpin zuständig, und als Bereichsleitung Langlauf, Tobias Abfalter und Alois Lahner festgelegt.

Gemeinsame Ausfahrten

Anfänglich waren „NUR“ gemeinsame Fahrten zu den Langlaufgebieten/Loipen geplant. Gemäß dem Motto: „Gemeinsam Langlaufen und Spaß haben.“ Die Fahrgemeinschaften wurden sowohl vom Schüler bis zum Rentner sehr gut angenommen. Durch den Austausch in der WhatsApp Gruppe und bei den Ausfahrten wurde Anfang Dezember 2024 schnell klar, dass sehr viele Mitglieder Interesse an Einsteiger- und Fortgeschrittenen Trainings/Kurse hätten.

Langlauf Skating und Classic Training mit externen Trainern

Der positive Anklang von den Mitgliedern in der Gruppe wurde auch von renommierten Langlauftrainern in der Nähe unterstützt. Insbesondere weil Langlaufen im lokalen Umfeld vorwiegend vereinsmäßig in der Jugend und im Leistungssport stattfindet. Jedoch im Breitensport, wo der Spaß im Vordergrund steht, kaum organisiert wird. Aufgrund dieser Tatsache bekamen wir sofort von Michaela Hofmeister und ihrem Sohn Marco Zuspruch und konnten sie als Trainer gewinnen. Am 27.12.2024 ging es dann schon zum ersten gemeinsamen Training.



Erwähnenswert ist, dass diese hochkarätigen Langlauftrainer, schon lange Aktiv und im Umkreis sehr bekannt

sind. So konnten wir, als TSV Petting, schon in den ersten Treffen vieles lernen und jeder einen Schritt in seinem Leistungsstand nach vorne gebracht werden.

Dank an den Verein

Die neu gegründete Langlaufgruppe musste sich erst einleben. Viele Anfänger wussten nicht, ob ihnen Langlaufen gefällt. Deshalb möchte sich die Langlauf Gruppe für das entspannte Handeln in punkto Vereinsmitgliedschaft bedanken. Fast alle

Mitglieder sind schon beim TSV für die es ein weiteres Angebot an Sport bietet.

Aber auch Einsteiger waren positiv vom Skaten oder Classic Laufen überrascht, sodass sich für sie langfristig eine Mitgliedschaft lohnt und wir hier einen Beitrag für den TSV leisten können. Ganz besonders, weil wir auch zuvorkommend vom Verein mit dem TSV Bus unterstützt wurden. Die flexible Buchung des Busses ist besonders zu erwähnen.

Ausblick für den Winter 2025/2026

Für die Saison 2025/2026 sind je nach Wetterlage weitere Ausfahrten und Trainingseinheiten geplant. Des Weiteren sind wir auch immer offen für neue Mitglieder und neue Ideen. (Volksläufe, Mehrtagestouren...)

Je nach Interesse werden neue Anfänger und Fortgeschrittenen Kurse angeboten. Aufgrund des positiven Einstiegs in das Geschehen und die tolle Gemeinschaft die sich schnell entwickelte, freuen wir uns auf viele schöne Langlauftage in Zukunft.

Bereich Ski-Alpin:

Auch hier konnten wir viele motivierte Skifahrer für eine Tagesfahrt nach Leogang, im Salzburger Land, gewinnen. Von organisierter Hin- und Rückfahrt, Einkehr zum Mittagessen in einer Almhütte und ein paar Getränken in der Schirmbar, bis hin zum Abschlussessen in unserer Pizzeria Salento, war alles dabei. Wir bedanken uns recht herzlich beim Autohaus Götzinger für die Bereitstellung eines Transporters und freuen uns, auch in der kommenden Saison wieder zahlreiche Teilnehmer begrüßen zu dürfen.

Kindergarten-Skikurs in Inzell

Am 18. und 19. Januar fand unser kostenloser Skikurs, unter der Leitung von Wolfgang Gröbner, Gela und Hans Sammer statt. Hier konnte unseren



Kleinsten bei bestem Wetter die Grundlagen für ein langes Skifahrerleben beigebracht werden. Wir bedanken uns hier recht herzlich bei Familie Steinmaßl aus Streulach.

Wir planen auch im kommenden Jahr wieder unsere Skikurse, sowohl für Kindergartenkinder, als auch für Fortgeschrittene.

Fußballcamp beim TSV Petting e.V.

11.08.25 – 13.08.25

Wir laden euch zu unserem 3-Tagescamp am Sportplatz ein. In Zusammenarbeit mit Daniel von Heldenkicker haben wir uns dazu entschlossen für alle Kids in Petting und Umgebung ein Fußballcamp zu veranstalten. Eure Mädels & Jungs werden in den drei Tagen von Daniel und seinem Team perfekt betreut. Nähere Informationen unter www.helden-kicker.de, oder unter 1.Vorstand@tsv-petting.de

Verlängerter Rücktrittsschutz EXTRA FÜR EUCH freibuchbar bis 04.05.25!

FUSSBALLCAMP

11.08.-13.08.2025



Mädchen & Jungen

SOMMERFERIEN GANZTAGESCAMP

• 3 Tage • 09:30 bis 15:15 Uhr • Trikot, Hose, Stutzen inkl.
• Warmes Mittagessen • Obst & Getränke • ab 5 J.

Jetzt anmelden ab 159 Euro
HELDEN-KICKER.de

HELDENKICKER
Seit Fußballtraining



WIR FEIERN 5 JAHRE HELDENKICKER

HELDENKICKER
Seit Fußballtraining



Schnell sein lohnt sich 🏆

Kostenloser Rücktrittsschutz bei Anmeldung bis 04.05.2025 erhalten!
Anmeldung ab sofort über das HELDENKICKER Webste: www.HELDEN-KICKER.de

Meldet euch **HELDEN** jetzt an und sichert euch bis zum 02.03.2025 einen Rücktrittsschutz im Wert von 15 Euro gratis dazu! Damit könnt ihr ganz entspannt buchen. Bis drei Wochen vor Campbeginn lässt sich das Camp **kostenfrei stornieren** - ganz ohne Angabe von Gründen und mit voller Erstattung. Sollte euer **HELD** während des Camps krank werden, gibt's Geld entliegend zurück. Als Teilnehmer von Rücktrittsschutz habe ich mich für HELDENKICKER bedankt.

Das erwartet deinen HELDEN

- ✓ Trainingszeiten: Täglich von 09:15 bis 15:15 Uhr
- ✓ Ausrüstung: ADIDAS-Trikot, Hose und Stutzen
- ✓ Verpflegung: Warmes Mittagessen, Getränke und Obst
- ✓ Weiteres: Trinkflasche, Sportbeutel, Autogrammkarte mit eigenem Bild, Medaille, Urkunde und Gruppenfoto

Ever Daniel

Liebe HELDEN,
Ich bin Daniel, der Gründer der Fußballschule HELDENKICKER. Als Sportpädagoge, Kicker und Trainer durfte ich erleben, dass Fußball mehr ist als verlieren und gewinnen. Ich möchte Kinder und Jugendliche - unabhängig von ihren Voraussetzungen - fördern. Allen untergeordneten Momenten schenken und sie nachhaltig für den Sport begeistern. 2020 habe ich HELDENKICKER mitten im Schwarzwald gegründet. Umso mehr freue ich mich, unser 5-jähriges Jubiläum auch mit euch beim TSV Petting feiern zu dürfen. Schon jetzt freue ich mich auf besondere Camptage mit euch!

Gauturnier des TSV Petting

von Michael Salomon

Am 04. Januar 2025 fand in der Pettinger Turnhalle



das alljährliche Gauturnier der Fußballabteilung statt. Acht hochmotivierte Mannschaften traten im traditionellen Modus „jeder

gegen jeden“ gegeneinander an, sodass jedes Team die Gelegenheit hatte, sich mit allen anderen zu messen.

Schon früh zeigte sich, dass die Mannschaft Oberdorf 1a das Team war, das es zu schlagen galt. Mit souveränen Auftritten und einer starken spielerischen Leistung sicherten sie sich am Ende den Turniersieg.

Doch der Weg dahin war keineswegs ein Selbstläufer: Die Celtics Petting boten ihnen ein überraschend



enges Duell und landeten schließlich auf dem zweiten Platz. Bis zu den letzten Spielen blieb es spannend, was für zusätzliche Begeisterung bei den zahlreichen Zuschauern sorgte. Das Podium komplettierte die Mannschaft der Schnoat.

Neben den sportlichen Highlights überzeugte das Turnier durch eine hervorragende Organisation. Das Engagement der zahlreichen Helfer, sei es bei der Turnierleitung, als Schiedsrichter, am Kiosk oder als Stadionsprecher, war grandios und trug wesentlich zum reibungslosen Ablauf bei.

Den gelungenen Turniertag rundete eine launige Feier ab, bei der Spieler, Fans und Helfer gemeinsam die spannenden Partien Revue passieren lie-

ßen und den sportlichen Erfolg feierten. Das Gauturnier des TSV Petting war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg und macht schon jetzt Lust auf die nächste Ausgabe.

Pl	Teilnehmer	Sp	T	TD	Pkt
1.	Oberdorf 1a				
2.	Petting Celtics	7	16:1	15	19
3.	Schnoat	7	10:3	7	18
4.	Oberdorf 1b	7	8:7	1	10
5.	Auswärtige	7	6:11	-5	9
6.	Unterdorf	7	5:8	-3	8
7.	Ringham/Schönram	7	9:15	-6	6
8.	Lodergäu	7	6:6	0	6
		7	4:13	-9	2

Pettinger Hallencup 2025

Von Ludwig Strasser

Vom 07.-09.02.2025 trafen sich wieder 30 Mannschaften in der Pettinger Sporthalle, um den Pettinger Hallencup auszuspielen.

In 5 Turnieren, angefangen am Freitag 07.02.2025 von 18:30 Uhr bis 21:00 Uhr trafen die C-Jugend aufeinander. Hier holten sich die Fußballer des SV Surberg den 1. Platz und unsere beiden Pettinger Mannschaften mussten sich mit Platz 4+5 zufriedengeben.



Am 2. Turniertag ging's vormittags mit der D-Jugend los wobei hier der TSV Fridolfing die stabilste Mannschaft war und sich unsere Jungs und Mädels den 2. und 5. Platz in diesem Turnier holten.



Nachmittags durften anschließend die E-Jugend Mannschaften ran. Der SV Leobendorf konnte sich hier souverän durchsetzen und ohne Gegentor gewinnen. Der TSV Petting belegte den 4- + 6. Platz.



Am Sonntag, dem letzten Turniertag, spielten die F- und G-Jugend nacheinander Vormittags und

Nachmittags, alle kämpften voller Motivation, blieben aber immer fair. Da wir seit Jahren in diesen Gruppen keine Tabelle mehr führen, verließen diese 6 Mannschaften mit Medaillen und Gummibären als „Erste Sieger“ das Turnier.



Fazit: Dies war ein sehr gelungenes Jugendturnier. Drei Tage konnte man nur lachende Kinderaugen sehen und alle Spieler, Trainer und Zuschauer waren voll des Lobes wie hier miteinander umgegangen wurde.

30 Mannschaften | 286 Spieler | 5 Turniere

Ca. 450 Zuschauer

Radlpower Kids



Mach mit!

Von Christian Leitenbacher



Seit Juli letzten Jahres gibt es eine Mountainbike-Gruppe für Kinder und Jugendliche.

Es werden **kleinere Touren** und auch **Fahrtechniktrainings** durchgeführt. Mitmachen kann jeder ab ca. 10 Jahren, der ein geländetaugliches Fahrrad (Mountainbike) hat und schon Strecken von ca. 20 - 30 Kilometer schafft.

Die erste Tour in diesem Jahr startet am 4. April um 15:30 Uhr mit der „Lampoding-Runde“, wo ca. 18 Kilometer + 100 Höhenmeter zurückzulegen sind.

Monatlich sind weitere Touren wie zum Beispiel Richtung Abtsdorfer See, um den Wager See und zur Dandlalm geplant. Außerdem geht's zum Pumptrack nach Wals-Siezenheim.

Unsere beiden Betreuer Stefan Mayer (Tel. 08686/8530) und

Roland Enci (Tel. 0171/5304857)

freuen sich auf Euch.



„120 Jahre und kein bisschen müde“

Von Elvira Kraller

so füllt sich der Gartenbauverein Petting, der am 23. November 2024 sein 120jähriges feiern durfte. Der Jahreszeit gerecht wurde der Saal beim Riedler vorweihnachtlich dekoriert und so konnte 1. Vorsitzende Elvira Kraller viele Gäste im vollbe-



1. Vorsitzende Elvira Kraller und Kreis-
vorstand der Gartenbauvereine
Florian

setzten Saal begrüßen. Dies waren: 1. Kreisvorsitzender der Gartenbauvereine Florian Seestaller, mit der Kreisvorstandschaft, Kreisfachberater Markus Breier und der Bezirksverbandsvorsitzenden Michael

Lukas. Auch die Gemeinde war mit 1, 2 und, 3 Bürgermeister, Karl Lanzinger, Ludwig Prechtel, Thomas Stippel sowie vielen Gemeinderäten vertreten. Auch Altbürgermeister Markus Putzhammer und viele Vorstände und deren Begleitungen der Pettinger Vereine, sowie Vertreter der benachbarten Gartenbauvereine wurden herzlich begrüßt. Begrüßt wurden alle Mitglieder von Gartenbauverein, aber ein besonderer Dank ging an die Vorstandschaft, die diesen prunkvollen Glanz im Saal ermöglichte, und die für diesen Tag viele Stunden geopfert haben.

Nach den verschiedenen Gratulanten und einer kurzen Ansprache von Florian Seestaller, Markus Breier, Lukas Michael, und Karl Lanzinger hielt Elvira Kraller eine Rückschau auf 120 Jahre Gartenbauverein. Gründung 1904 von Pfarrer Pils, der auch die ersten Jahre Vorstand war, mit 32 Mitgliedern, als Obstbauverein, hier wurde Wert auf die Obstbäume gelegt und in diesen Jahren auch unzählig viele gepflanzt. Bis 1909 konnten schon 91 Mitglieder gezählt werden und Vorstand war Anton Riedler. Dann fehlen Aufzeichnungen und

erst wieder nach dem 2. Weltkrieg 1947 hat sich der Verein mit Vorstand Johann Mooslechner neu etabliert. In den folgenden Jahren waren die Vorstände: Karl Lanzinger, Josef Walcher und Hans Koch, der erst im Juni 2024 verstorben ist, und seit 1999 1. Vorstand Elvira Kraller. Gerade in den 60 und 70iger Jahren war man sehr bemüht neue Mitglieder zu werben, aber auch in dieser Zeit gestaltete sich der Obstbauverein immer mehr zum Gartenbauverein, da man zur dieser Zeit, viel Wert legte auf Sommergäste, Balkonblumen, Garten und Blumen rund ums Haus. Auch das 100jährige 2004 und das 110jährige 2014 wurde jeweils mit vielen Gästen gefeiert. Aber auch bei Ausstellungen in Traunstein und in der Lodronhalle sowie dem Blumencorso in Traunstein zum 100jährigen vom Kreis war der Verein dabei. Viele Feste in Petting wurden vom Gartenbauverein mit begleitet, durch Blumenschmuck im Festzelt oder der Gestaltung der Festwagen, zuletzt in Schönram



beim Trachten und Musifest und dem TSV Fest in der Turnhalle.

Aber nun durfte auch der Gartenbauverein an diesem Abend sein 120jähriges feiern. Um

der Feier einen würdigen Rahmen zu geben spielte das Trio Rosmarie und Maxi Gruber



und Andi Huber fleißig auf und ein Sketch von den Untersurtern, Werner Gromes, Wally Bachmayer und Stefanie Pastötter brachte den ganzen Saal lachen. Es ging um eine Seniorengymnastikübung aus dem Radio, die wegen einer Senderänderung durch ein Bratrezept ersetzt wurde.

Ein solcher Anlass zum Feiern ist auch ein Grund um die Ehrungen für langjährige Mitglieder beim Gartenbauverein durchzuführen. Dies sind für 25



Geehrte für 25 Jahre

Jahre: Angelika Dausch, Elisabeth Gnagl, Anton Haunerding, Maria Häusl Petting, Erika Lamminger, Hildegard Lang, Michael Luckas, und Peter Mayer.



Geehrte für 40 Jahre

10 Mitglieder für 40 Jahre: Maria Bachmayer, Oswald Demel, Elfriede Kroiß, Elisabeth Mayer, Regina Mayer, Therese Mayer, Christine Singhammer, Georgine Singhartinger, Rita Strohmeyer, und Elfriede Wimmer. 2 Mitgliedern für 50 Jahre: Andreas Breitenlohner und Dietmar Grafetstetter. Denen wurde für ihre Treue zum Gartenbauverein mit einer Urkunde, einer Anstecknadel und einem selbst gestalteten Lichterstrauß gedankt. Nach



einem Dankeschön fürs Kommen und den sehr kurzweiligen offiziellen Teil, schloss Elvira Kraller die Jubiläumsfeier,

nicht aber bevor sie die Anwesenden einlud noch zu verweilen um etwas zu „ratschen“ und in den gemütlichen Teil überzugehen.

Stockschützen TSV Petting e. V.

Von Peter Mayer

Gute Eisverhältnisse vom 30. Dezember 2024 bis 22. Januar 2025

Diesen Winter hatten die Eisschützen gute Verhältnisse, um ih-



rem Freizeitvergnügen, dem Eisstockschießen, erst im Schönramer Filz auf dem Moorsee und dann auf dem Seehauser-See, nachzugehen.



Jahresstart bei der Musikkapelle Ringham-Petting

Christina Ramgraber & Vorstandschaft

Im Jahr 2025 können wir bereits auf ein aufregendes erstes Quartal mit der Musikkapelle Ringham-Petting zurückblicken.

Gestartet hat das Jahr mit dem traditionellen Neujahranspielen am Silvestertag, an dem wir alljährlich in Kleingruppen von Haus zu Haus ziehen, um allen in der Gemeinde Petting „a guads Neis“ zu

wünschen. An dieser Stelle ein herzliches Danke an alle, die den Musikanten und dem Musikanten-nachwuchs wieder ihre Türen geöffnet haben.



Ein weiterer traditioneller Höhepunkt war das alljährliche Dreikönigstreffen mit unseren Paten, der Blaskapelle aus Wurmannsquick. Diese Mal war der Besuch wieder im Bräustüberl Schönram. Nachdem jede Kapelle ein kleines Standkonzert zum Besten gegeben hat, wurde nach einem Gemeinschaftsspiel in den gemütlichen Teil des Abends übergegangen. Schließlich gab es viel zu erzählen, nachdem wir uns seit unserem Fest im



August nicht mehr gesehen hatten.

Im Februar folgte dann schon das nächste Event – am 01.02. wurde das eigentlich im Herbst stattfindende Konzert nachgeholt. Grund für die zeitliche Verschiebung war die knappe Probenphase nach den Festwochen im August. In der Turnhalle wurde zu einem bunt gemischten Konzertprogramm geladen, das von Polka bis zum modernen Pop-Medley für jeden Musikgeschmack etwas bieten konnte.

Am 15.02. haben wir wieder zum Geburtstagskaffe eingeladen. Diesen Rahmen möchten wir nutzen, um auch unseren älteren passiven

Mitgliedern etwas bieten zu können. Deshalb laden wir gerne einmal im Jahr die halbrunden und runden Jubilare ein. Neben selbstgebackenem Kuchen gibt es musikalische Umrahmung durch eine kleine Besetzung der Kapelle und natürlich die Gelegenheit für einen gemütlichen Ratsch. Heuer haben wir zum dritten Mal eingeladen und wir planen es auch für 2026 wieder fest ein. Hierzu werden alle betroffenen Jubilare ausschließlich telefonisch eingeladen, deshalb bitten wir darum, die Kontaktdaten aktuell zu halten.



Beim diesjährigen Geburtstagskaffe war der Filmmitschnitt von unserem Bezirksmusikfest in Schönram ein besonderes Highlight.



Ballon-Landung am 28.12.2024

(Foto: Maria Fuchs)

Franz Thanbichler zum sechsten Mal in Folge zum Vorstand gewählt

Von Petra Thanbichler

Bei der Jahreshauptversammlung der Wasserwacht OG Kühnhausen, im Gasthaus Rothlerwirt in der Roth standen vor allem die Neuwahlen im Vordergrund.

Nach der Begrüßung und dem Totengedenken folgte der Rückblick auf die Saison 2024 durch den Vorstand Franz Thanbichler.

Im März wurde die jährliche Klausurtagung durchgeführt und auch zehn Vorstandschaftssitzungen fanden statt. Außerdem wurde an den Kreiswasserwachtsitzungen im Frühjahr und Herbst, sowie an der Bezirkstagung und der Seerunde teilgenommen. Auch an Aktivitäten und Festen beteiligte sich die Ortsgruppe, so z.B. an einer Hochzeit und einem runden Geburtstag von Aktiven, am Günther-Hackl Gedächtnisschwimmen, am Trostberger Fackelschwimmen und an den Gründungsjubiläen der Feuerwehr Kirchanschöring, des Seglerverein Petting, des GTEV „D’Untersurtaler“ Schönram e.V, der Musikkapelle Ringham-Petting, des TSV Petting, des Obst- und Gartenbauverein Petting.

Ebenso waren die eigenen Feste wie das Sommerfest am 22.06.2024 und das Christbaumtauchen am 14.12.2024 wieder ein voller Erfolg.

Eine der wichtigsten Hauptaufgaben die wieder im Fokus standen waren bei Schulschwimmfahrten, Schwimmtrainings am See und Schwimmkursen, den Kindern das Element Wasser näher zu bringen. So fand bereits im Frühjahr ein Schwimmkurs für den Kindergarten Petting im Badylon statt und im Sommer wurden Kurse für die Kindergärten Petting, Oberteisendorf und den Waldkindergarten Teisendorf organisiert. Außerdem begleitete man die Grundschulen Petting und Kirchanschöring bei ihren Schwimmfahrten. Insgesamt wurden bei den Schwimmkursen, den Schulschwimmfahrten und am See 222 Abzeichen abgenommen. Diese teilen sich in 43 Seepferdchen, 57 Seeräuber, 48 Bronze, 43 Silber und 31 Gold auf.

In diesem Zusammenhang verabschiedete Franz Thanbichler, Herrn Georg Jäger mit einem kleinen Präsent und bedankte sich für die jahrelange Begleitung der Schule Kirchanschöring zu ihren Schwimmfahrten.

Durch die gute Zusammenarbeit mit den Grundschulen ist das Interesse an der Arbeit der Wasserwacht immer wieder Thema und deshalb verbracht die 2. Klasse der Schule Petting im Zuge ihres Abschlussausfluges einen interessanten Vormittag bei der Ortsgruppe, wo mal wieder eine Fahrt mit dem Rettungsboot der besondere Höhepunkt war.

Zum Abschluss seines Berichtes, gab Franz Thanbichler noch einen Einblick in den Baufortschritt der Erweiterung des Wasserwachtgebäudes und bedankte sich im Namen der Orstgruppe bei der Gemeinde Petting für die finanzielle Unterstützung in Höhe von 75.000€

Als nächstes trug der technische Leiter Christian Wimmer seinen Bericht vor. So berichtet er, dass die Ortsgruppe dieses Jahr insgesamt 686 Mitglieder hat. Von den 71 aktiven Mitgliedern, sind 32 Jugendliche. 615 Mitglieder sind passiv dabei und leisten somit einen großen Teil für das finanzielle Polster der Ortsgruppe. Die Aktiven leisteten insgesamt 3839 Stunden, dies teilen sich auf in 1.350 Stunden Wachdienst, knapp 1051 Stunden für Fortbildungen, ca. 261 Stunden für Schwimmfahrten und Schwimmkurse, 70 Stunden der Kindergruppe, etwa 650 Stunden für Arbeit und etwa 500 Stunden für sonstige Tätigkeiten für die Wasserwacht.

Durch die vielen Ausbildungen hat die Ortsgruppe nun 16 Rettungsschwimmer im Wasserrettungsdienst, 23 Sanitäter A/B, 27 Wasserretter, 19 Bootsführer, 2 Gewässer und Naturschutzwarte, 14 Führen im Einsatz II (Wachleiter), 5 Führen im Einsatz III (SEG-Führer), 1 Führen im Einsatz IV (ELWR), 2 Ausbilder Rettungsschwimmen, 4 Ausbilder Schwimmen, 1 Ausbilder Tauchen.

Anschließend folgt der Rückblick auf die Saison 2024. Begonnen wurde mit der Wachdienststeinweisung über Microsoft Teams Anfang Mai und der Wachdienst startete am 18. Mai, auch die erste Regattabegleitung des Wager Segelclubs fand statt. Im Juni fand das Langstreckenschwimmen statt, wobei auch bei den Aufbauarbeiten geholfen wurde und die erste Übung für die Aktiven fand statt. Gelernt wurde hierbei der richtige Umgang mit dem Funkgerät sowie auch das Funken an sich mithilfe von Fallbeispielen. Im Juli wurde die Ortsgruppe zu einem Einsatz gerufen, bei welchem sich ein SUP- Fahrer bei Waging in Not befand. Zudem fand eine weitere Übung statt, bei welcher die Erstversorgung trainiert wurde, auch eine Fließwasserübung bei Bergen und eine Übung mit der Feuerwehr Lampoding fand statt. Ende Juli fand das jährliche

Ferienprogramm statt. Im August wurde die Feuerwehr Lampoding beim Schwimmen am Waginger See begleitet und abgesichert, es fanden auch weitere Regatten statt und die Ortsgruppe wurde zu zwei Einsätzen alarmiert, einer davon wurde glücklicherweise kurz darauf wieder abgebrochen, beim anderen wurde ein Schwimmer vermisst welcher wieder wohlbehalten aufgefunden werden konnte. Im September fand noch der Umwelttag „Rama dama“ statt, der Rettungsschwimmkurs im Wasserrettungsdienst der Kreiswasserwacht, wurde dieses Jahr in Kühnhausen durchgeführt und die Rettungshundestaffeln Altötting und Traunstein besuchten die Ortsgruppe um die Hunde an ein Boot zu gewöhnen. Im Oktober wurde die Ruderregatta am Waginger See begleitet. Im November stand die Ausbildung zum Schwimm-Ausbilder an. Außerdem wurde noch der Wasserwachtsbus umgebaut, dieser erhielt ein Blaulicht sowie ein Funkgerät und es wurde auf digitale Piepser umgestellt.

Aber nicht nur am Waginger-See war die Ortsgruppe aktiv, auch beim Katastropheneinsatz in Schrobenhausen war Nadine Wimmer mit dem Wasserrettungszug Oberbayern / Bootstrupp Traunstein dabei. Deshalb wurde sie mit der Fluthelfer-Nadel ausgezeichnet. Maximilian Steinbeißer stellv., Technischer Leiter der Kreiswasserwacht Traunstein, überreichte diese Ehrung, welche von Bayerns Ministerpräsident Markus Söder und Innenminister Joachim Herrmann verliehen wird.

Zum Schluss seines Berichtes ging Christian Wimmer noch auf die vielen Ausbildungen ein und überreichte den Teilnehmern ihre Urkunden. Das Rettungsschwimmabzeichen in Bronze erhielten: Hummelberger Maria, Tanase Lara und Mayer Phillip.

Das in Rettungsschwimmabzeichen Silber: Löffler David, Biffar Simon, Gericke Lena, Stippel Alexandra, Vollmer Emilia, Mangold Johanna und Hogger Noah. Das Schnorchelabzeichen bestanden: Löffler David, Biffar Simon, Gericke Lena, Stippel Alexandra, Vollmer Emilia, Mangold Johanna, Hogger Noah, Berger Tobias, Ramgraber Jakob, Kral-
ler Lilly, Kranick Xaver, Drexler Julian, Hummelberger Maria und Dausch Matthias.

2024 haben Dausch Matthias, Ramgraber

Jakob, Biffar Simon und Berger Tobias den Rettungsschwimmer im Wasserrettungsdienst erfolgreich absolviert.

Den Wasserretter haben Hofmeister Katharina, Straßer Emilia und Wallner Felicia am 14.07.2024 bestanden. Im Anschluss trug Erich Kirchhofer den Tauchbericht vor. Es wurden in der vergangenen Saison insgesamt 15 Tauchgänge mit einer Zeit von 475 Minuten reiner Tauchzeit durchgeführt. Die Taucher waren bei 2 Einsätzen gefordert, wobei diese Einsätze wieder abgebrochen wurden. Des Weiteren nahm er an der Übung Strömungstauchen im Alzkanal und einem Tauchcamp in Weyregg am Attersee Taucherstützpunkt teil. Zum Schluss berichtete er noch von einem Schnuppertauchgang im Badylon für interessierte Aktive aus der Ortsgruppe.

Als nächstes trug der Kassier Korbinan Thanbichler den Kassenbericht vor. Auch in diesem Jahr konnte die Ortsgruppe einen positiven Jahresabschluss verzeichnen. Dies ist vor allem den großzügigen Spendern und den treuen Mitgliedern zu verdanken, die mit ihren regelmäßigen Beiträgen einen soliden Grundstock schaffen, auf dem die finanzielle Stabilität der Ortsgruppe jedes Jahr aufbaut. Dieser verlässliche Rückhalt gibt Planungssicherheit auch wenn wie z.B. 2024 die Einnahmen der Spritzenhausparty wegfielen oder ein verregnetes Sommerfest nicht ganz so viele Einnahmen brachte. Ein besonderer Dank ging auch hier an die Gemeinde Petting deren Zuschuss es ermöglicht hat, die geplante Erweiterung des Wasserwachtsgebäudes voranzubringen. Diese wichtige Projekt befindet sich aktuell im finanziellen Plan, so Thanbichler am Ende seiner Rede.



Überreichung des Rettungsschwimmabzeichen in Silber Von links: Simon Biffar, Alexandra Stippel, Lena Gericke, Emilia Vollmer, David Löffler und Ausbilder Christian Wimmer

Es folgte der Bericht der Jugendleiterin Anna Jauk, sie berichtete von 25 Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren, die während der Saison 2024 in der Jugendgruppe waren. Bei den 6 Jugendübungen wurden unter z.B. das Funken, Umgang mit der Rettungsweste, die Versorgung bei Verletzungen, HLW und das Transportieren von Patienten an Land und im Wasser geübt. Auch eine 24 Stundenübung fand dieses Jahr wieder statt. Viele Übungsstunden wurden auch in die Ausbildung zum Rettungsschwimmabzeichen Bronze & Silber und zum Rettungsschwimmer im Wasserrettungsdienst investiert.

Die Jugendleiterin bedankte sich bei den Jugendlichen für die tatkräftige Unterstützung bei der Absicherung Langstreckenschwimmen, beim Feuerwehrfest und Festsonntag TSV Petting, dem Tag der Jugend in Schönrarn, Ferienprogramm, Rama Dama, Sommerfest und Christbaumtauchen.

Anschließend verabschiedete sie Tobias Berger zu den Erwachsenen und überreichte ihm ein kleines Abschiedsgeschenk.

Im nächsten Punkt stellte Nadine Wimmer in ihrer Funktion als Gruppenleiterin die Kindergruppe „die Hechte“ vor. 8 Kinder im Alter zwischen 10 und 12 Jahren nahmen an den 6 Gruppenstunden teil. Hier erlernten sie die Aufgaben der Wasserwacht, das richtige Verhalten auf einem Boot, wie man einen Notruf absetzt, das Auffinden einer Person mit Erstversorgung, wie die stabile Seitenlage funktioniert und vieles davon wurde dann auch gleich praktisch geübt. Zum Schluss verabschiedete Nadine Wimmer noch sieben ihrer „Hechte“, die 2025 in den aktiven Dienst wechseln werden.

Anschließend wurden zahlreiche Mitglieder für ihre passive oder aktive Mitgliedschaft durch den Vorstand Franz Thanbichler geehrt:

Für 10 Jahre passiv:

Manuela Blümel, David Dumberger, Andreas Egger, Leander Haunerding, Mona Jakubetz, Vinzent Jakubetz, Vitus Kraler, Matthias Langbauer, Anna Obermayer, Corina Prechtel, Andreas Rehrl, Luca Reschberger, Bernadette Roider, Florian Schuhbeck, Magdalena Steinmaßl. Melanie Wadislohner, Lucia Wolfgruber

Für 20 Jahre aktiv:

Stefan Blümel, Thomas Sammer, Daniel Schwangler

Für 40 Jahre aktiv:

Thomas Wimmer

Für 20 Jahre passiv:

Michaela Mayer, Ferdinand Öllerer, Ludwig Prechtel sen., Niclas Steinmaßl

Für 30 Jahre passiv:

Oswald Demel sen., Simon Löffler, Peter Mayer, Christine Müller, Alois Sossau

Für 40 Jahre passiv:

Helga Oberlindober

Für 50 Jahre passiv:

Rudolf Wörndl

Für 60 Jahre passiv:

Franz Aicher, Herbert Cipa, Johann Holzmannstetter, Andreas Jäger, Marianne Manns, Josef Morbitzer, Florian Obermayer, Friedrich Quast, Alfons Schwangler

Für 70 Jahre passiv:

Alois Spitz
Gottfried Stadler



für 70 Jahre passive Mitgliedschaft geehrt

Von links: Alois Spitz, Gottfried Stadler mit Vorstand Franz Thanbichler

Dieses Jahr standen zudem Neuwahlen an, deshalb bedankte und verabschiedete sich Franz Thanbichler bei seinen scheidenden Vorstandsmitgliedern.

Petra Thanbichler für 20 Jahre (16 Jahre Schriftführerin und 4 Jahre stellv. Schriftführerin)

Moritz Palliardi für 4 Jahre (Schriftführer)

Marcus Kühn für 4 Jahre (stellv. Vorstand)

Im Anschluss wurde durch Zuruf der Wahlausschuss gebildet.

Der berufene Wahlleiter Maximilian Steinbeißer und seine Wahlhelfer Karl Lanzinger und Marcus Kühn übernahmen die Neuwahlen bei denen folgende Posten ohne Gegenstimmen gewählt wurden.

Vorstand: Franz Thanbichler; Stellv. Vorstand: Xaver Greimel

Technischer Leiter: Christian Wimmer; Stellv. Technischer Leiter: Günther Palliardi

Jugendleiterin: Anna Jauk; Stellv. Jugendleiterin: Nadine Wimmer

Kassier: Korbinian Thanbichler;

Im Anschluss überbrachte Pettings Bürgermeister Karl Lanzinger Grußworte, im Namen der Gemeinde

Petting und auch im Namen seines Amtskollegen Bürgermeister Hans Jörg Birner von der Gemeinde Kirchan-schöring. Er bedankte sich bei der alten Vorstandschaft für die geleistete Arbeit und gratulierte den Neuge-wählten. Ebenso bedankte er sich bei allen Aktiven und ganz besonders bei den Jugendleiterinnen. Außer-dem ermutigte er die Jugend, dabei zu bleiben, da der Dienst am Nächsten eine sinnvolle Aufgabe ist. Zum Schluss wünschte er der OG Kühnhausen für die Zukunft alles Gute.

Wolfgang Pastötter vom Seglerclub Petting bedankte sich für die Gute Zusammenarbeit und übergibt eine Spende.

Der stellvertretende Dienststellenleiter Thomas Frisch überbrachte Grü-ße von der Polizeidienststelle Laufen und lobte die Ehrenamtliche Arbeit der OG Kühnhausen.

Vom Segelclub Waging, hob Takelmeister Josef Seehuber besonders die unkomplizierte und starke Beteiligung bei den Regattenbegleitungen der Ortsgruppe hervor.



*Verabschiedung scheidende Vorstandsmitglieder
Von links: Marcus Kühn, Petra Thanbichler,
Moritz Palliardi und Vorstand Franz Thanbichler*

Maximilian Steinbeißer richtet Grüße des BRK Kreisverband Traunstein und der Kreiswasserwacht Traunstein aus und lobte die aktiv engagierte Ortsgruppe. Zudem lobt er die gute Jugendarbeit, welche den Grundstock für die Zukunft der Ortsgruppe, aber auch für die Kreiswasserwacht legt.

Da es beim letzten Punkt des Abends, keine Fragen, Wünsche oder Anträge gab, bedankte sich Vorstand Franz Thanbichler zum Abschluss bei allen Aktiven der OG, bei der alten Vorstandschaft, bei der neuen Vorstandschaft und merkt an dass dies seine letzte Amtszeit sein wird. Er bedankte sich zudem bei den Aktiven sowie deren Partner und bei allen Förderern und Freunden der Wasserwacht recht herzlich. Mit einer Fotoshow der vergangenen Saison endete die Jahreshauptversammlung.

Die Versammlung zum Abschluss eines besonderen Jahres

Von Martin Prechtel

Es war fast der Abschluss eines ganz besonderen Jahres, die Hauptversammlung des Trachtenvereins „D’Untersurtaler“ aus Schönram. Nur noch einige Veranstaltungen bleiben im Vereinskalendar übrige. Alle sollten aber sicher dazu beitragen die Feiern, mit denen im August das 70-jährige Gründungsjubiläum begangen worden war als etwas sehr Besonderes in Erinnerung zu behalten. Für mehr als eine Woche hat dieses Ereignis, das zusammen mit dem 100-jährigen Jubiläum der Musikkapelle Ringham/Petting begangen wurde alles Bisherige im Vereinsleben in den Schatten gestellt. Vom Erfolg des Jubiläums konnte selbst jetzt noch die Freude in der „Nachlese“ bei der Versammlung gespürt werden. Sie sei „brutal überwältigt“ gewesen, meinte die Vorsitzende Vroni Sammer, nicht nur über den Erfolg der eigentlichen Feiern, sondern auch über die gemeinsame Hilfe der Vereinsmitglieder bei den Vorbereitungen und dem Abbau der vielen Notwendigkeiten, die das Fest erforderte. Von den jüngsten bis zu den ältesten hätten sich alle eingebracht und nützlich gemacht und zum Erfolg beigetragen.

In ihrer Begrüßung zur Versammlung im Vereinsheim hatte Sammer den 1. Bürgermeister Karl Lanzinger, Altbürgermeister Markus Putzhammer, Ehrenmitglieder, Vorstands- und Ausschussmitglieder und ehemalige Vorstands- und Ausschussmitglieder erwähnt.

Leider seien auch im vergangenen Jahr sieben Mitglieder verstorben, die Sammer namentlich erwähnte und denen mit einer Minute Stille Tribut gezollt wurde.

Als nächstes auf der Tagesordnung stand der Bericht des Schriftführers Martin Prechtel. Der Bericht zeigte, die Untersurtaler waren auch neben ihrer Feier zum Jubiläum sehr beschäftigt. Daneben hätten die Untersurtaler nämlich insgesamt 26 eigene Veranstaltungen gehabt, oder daran teilgenommen. Um nur einige davon hervorzuheben; den Gebietsjugendhoagart in Schönram, die Trachtenwallfahrt nach Maria Eck, mit der Musikkapelle Ringham/Petting als Feierkapelle, das Gaufest in Feldkirchen/Westerham und das Gauju-

gendpreisplattln in Saaldorf. Dazu kamen noch fünf Aufführungen ihrer Theatergruppe, drei Hochzeiten von Mitgliedern und leider sieben Beerdigungen mit Fahnenbegleitung. Die vielen Ausschuss- und Vorstandssitzungen in Bezug auf das Jubiläum seien dabei sogar noch nicht erwähnt. Brauchtum und Tradition fordern also ihren Tribut, den die Untersurtaler aber sehr gekonnt und willig zur Schau stellen.

Beim Bericht des Schriftführers folgenden des Kassiers Gerhard Roider stellte sich heraus, die Untersurtaler haben im vergangenen Jahr auch sehr gut gewirtschaftet und Roider konnte ein gutes finanzielles Resultat verkünden. Die gute und genaue Arbeit des Kassiers bestätigte Kassenprüferin Claudia Hainz, die zusammen mit Markus Putzhammer die Einträge bewertet hatte. Auf die Frage danach folgte dementsprechend die einstimmige Entlastung der Vorstandschaft.

Der Bericht des Jugendleiters und Musikwartes Markus Gromes fiel ebenfalls sehr gut aus. Leider verkündete Gromes seinen und den Rücktritt seiner Kollegin Theresa Singhartinger, die die Kinder- und Jugendgruppen zu immer sehenswerten Einlagen bei allen Festen vorbereitet hatten. Wie Gromes sagte, sei das vergangene Jahr, wegen des Jubiläums ein besonders forderndes gewesen. Gromes dankte allen für die stets gute Zusammenarbeit und meinte, die Kinder- und Jugendgruppen könnten sicher auf die gute Basis bauen, die sie jetzt schon haben. Es sei sehr gut, meinte Gromes, dass mit Nadine Prechtel und Michael Geiger schon Nachfolger gefunden worden seien, die auch gleich vorgestellt und später in der Versammlung einstimmig bestätigt und willkommen geheißen wurden.

Wegen den Auftritten beim Jubiläum und den Teilnahmen an allen Preisplattlnwettbewerben war auch der Bericht des 1. Vorplattlers Johannes Krammer ein umfangreicher. Bei insgesamt 26 Auftritte seien die Plattler im vergangenen Jahr auf der Bühne gewesen. Besonders stolz sei die Plattlersektion des Vereins auf ihre Aufführung des Jubiläumstanzes. Für ihren großartigen Einsatz dankte der Vorplattler auch seinen Vortänzern und Vortänzerinnen und all den „attraktiven“ Aktiven.

Die Leiterin der Theatergruppe, Gerlinde Dumberger konnte die Theateraufführungen im Frühjahr 2024 als vollen Erfolg erklären. Alle Vorführungen seien ausverkauft gewesen und hätten dem Publikum offensichtlich ausgezeichnet gefallen. Dumberger versprach auch für 2025 wieder sehr ansprechende Auftritte, für welche die Vorbereitungen demnächst beginnen würden.

Den Bericht über die Vorkommnisse des letzten Jahres in der Schnalzergruppe hielt ihr Leiter Franz Prechtel. Auch er hatte viel zu vermelden, denn die Schnalzer haben es im Fasching richtig knallen lassen und gute Platzierungen erreicht. Die Passe Jugend 1 sei beim Preisschnalzen „Rund um den Waginger See“ als Gewinner von der Schnalzerwiese gegangen. Auch bei den Allgemeinen hätten die Schnalzer der Passe II ihren ersten Platz vom Vorjahr erfolgreich verteidigt. „Doaz es eng heia guad einteiln, wei de Schnoizasaion al lange is“, meinte Prechtel abschließend.

Der vormalige Vorsitzende des Vereins, Werner Gromes, trug den Bericht seiner Frau Martha, der Trachtenwartin vor. Darin bedankte sich Martha für die zahlreiche und gute Unterstützung, die sie bei den Vorbereitungen zum Jubiläum erhalten habe. Für demnächst seien die Trachtenfrauen eingeladen, bei einer Firma für Fahnenstickerei, die auch Stickereien für Trachtengewänder anfertigt eine Besichtigung zu machen und falls genügend Interesse dafür bestehe würde sie eine Anmeldung machen.

Als letzter der Berichte folgte jener der Vorsitzenden, Vroni Sammer. Sie verkündete, der Verein habe im vergangenen Jahr mit seinen jetzt 401 Mitgliedern die vierhunderter Hürde bewältigt. Zu Beginn ihrer Ausführungen über das Jahr meinte sie, sie wolle die Vorgänge beim Jubiläum nicht noch einmal Revue passieren lassen. Es würde genügen zu sagen das Fest habe alle Erwartungen erfüllt, wenn nicht gar übertroffen. Von der kürzlich gehaltenen Gauversammlung berichtete sie, es sei eine „schwere Geburt gewesen“ einen Veranstaltungsort für das Gaufest 2025 zu finden. Schlussendlich einigten sich die Vereinsvertreter auf Traunstein, wo im nächsten Jahr auch das 650-jährige Jubiläum zur Stadterhebung gefeiert werde. Sammer sagte auch, es würden mehr Richter für das Preisplattln benötigt, wobei sich Frauen ebenfalls einbringen könnten. Die Vorsitzende gab zu wissen, die Trachtenzeitung werde, trotz gegenteiliger Gerüchte, auch in Zukunft in gewohnter, gedruckter Form erhältlich sein. Abschließend gab Sammer noch einige Termine für anstehende Veranstaltungen bekannt. Am 2. 11. soll, wie alljährlich ein Allerseelenwecken zum Patenverein nach Laufen gebracht werden. Zwei Termine stünden am 23. 11. ins Haus, zuerst der Altennachmittag der Trachtler im Vereinsheim um 13:30 Uhr und am Abend um 19:00 die Teilnahme am 120-jährigen Jubiläum des Gartenbauvereins im Bräustüberl Schönram. Als letztes im Vereinsgeschehen für das Jahr 2024 finde am 28. 12. die Weihnachtsfeier statt.

In seinem Grußwort betonte Bürgermeister Karl Lanzinger den Erfolg der Jubiläumsveranstaltungen des

Trachtenvereins und der Musikkapelle. Lanzinger sagte auch er bewundere die Jugendarbeit des Vereins und wünsche den Trachtlern alles Gute beim Erhalt des Brauchtums und der Tradition. Er und der gesamte Gemeinderat würden ihr Bestes tun das zu unterstützen.

Im Bereich „Wünsche und Anträge“ meldete sich Claudia Hainz zu Wort mit dem Vorschlag, die sogenannte „Roggaroas“, eine gemütliche Zusammenkunft der Trachtlerfrauen wiederzubeleben und herauszufinden welche Resonanz dafür bestehe. Zu Wort kam auch die Vertreterin des „Fördervereins Baierische Sprache und Dialekte“ Bernadette Hinterreiter.



Die neue Jugendleiter Michael Geiger und Nadine Prechtl Zwoa (Zwei) „Wegga“ für'n Ged



Bei diesem Verein

finde gerade eine Unterschriftenaktion statt um die bayerische Sprache als offizielle Sprache in der EU anerkennen zu lassen, ließ Hinterreiter wissen.

Mit großem Dank für das im vergangenen Jahr von allen Mitgliedern geleistete schloss die Vorsitzende Vroni Sammer die Versammlung und das Jubiläumsjahr mit dem Wahlspruch der Trachtler: „Treu dem guten alten Brauch“.

Einem alten Brauch nach soll an Allerseelen der Pate dem „Ged“, dem Paten einen „Wegga, also einen Laib, wie bei einem Laib Brot bringen. Allerdings sollte das kein Brot, sondern ein Hefezopf oder dergleichen sein. Nachdem die Grenzlandler Trachtler aus Laufen die Paten der Untersurtaler aus Schönram sind, liegt es an den Schönramern ihre Paten mit einem sogenannten „Allerseelenwegga“ zu beehren. Daraus wird ein schon zur Tradition gewordener gemütlicher Abend für die beiden Vereine. Es sind nicht nur die Untersurtaler, die den Grenzlandlern mit ihrem „Wegga“ eine Freude machen, die Grenzlandler lassen sich bei dieser Gelegenheit auch nicht lumpen und empfangen die Schönramern mit einer deftigen Brotzeit und Getränken. Zudem bieten die Laufener mit einem Musikanten und seiner „Ziach“ auch musikalische Unterhaltung. So wird aus der Gabe des „Allerseelenweggas“ immer ein gemütlicher Abend, an dem die beiden Vereine ihre Freundschaft untermauern können. Als Gegenstück zum „Allerseelenwegga“ laden die Untersurtaler ihre Laufener Freunde immer zu einem „Oascheim“, zu Ostern des nächsten Jahres ein. Dabei wird versucht gefärbte Ostereier von einer abschüssigen Bahn aus in die Nähe eines kleinen Holzklotzes zu rollen. Beides Gelegenheiten also, um lang etablierte Traditionen und Bräuche weiterzuführen und die heimische Kultur zu erhalten.

Eine rundum gelungene Weihnachtsfeier der Untersurtaler

Wie üblich fand auch die Weihnachtsfeier 2024 der „D'Untersurtaler“ Trachtler im Saal des Bräustüberls in Schönram statt. Bestehen tat sie ebenfalls wie üblich aus drei Segmenten. Das erste dieser war der besinnliche Teil. Dabei las Markus Gromes die Heilige Nacht Geschichte vor, untermalt von der Musik und dem Gesangstrio „Stieglburg Gsang“, bestehend aus den Sängerinnen, Angela und Moni Salzburg und Betti Staber, begleitet von Regina (Zither) und Rupert Biegler (Ziach). Im besinnlichen Teil ebenfalls gespielt hat das Harfenduo „Kathresa“, Theresa Mayer und Katharina Nutz. Während einer kleinen Pause schloss sich daran die Gelegenheit von Aktiven des Vereins Lose zu kaufen für eine Chance einen der Artikel aus der reichbestückten Preise-Galerie zu gewinnen. Außer den Dingen, die per Los zu gewinnen waren, fand aber zuerst noch eine Versteigerung von ebenfalls gespendeten Artikeln von Speckstücken, Brotlaiben, Brennholz, riesigen Teddybären und Alkoholischem statt. Als Auktionatoren betätigten sich dabei Tizian Henninger und Thomas Pastötter, die mit ihren Anspornungen zum Meistbieten mithalfen die Vereinskasse gehörig aufzupolstern. Als letztes der Segmente gab es noch ein Gegenstück zur Besinnlichkeit des Ersten, nämlich den Sketch „Der Steffele und s'Vronele auf Hochzeitsroas“ aufgeführt von Aktiven des Vereins.

Begrüßt hatte die Vorsitzende der Untersurtaler, Vroni Sammer die 1. und 2. Bürgermeister, Karl Lanzinger und Ludwig Prechtel, sowie mehrere Gemeinderäte. Die 1. und 2. Vorsitzenden des Patenvereins Surtal-Lauter, Stefan Lohwieser und Berni Schützinger, den 1. Vorstand der Mühlbergler aus Waging, Franz Hofmann und den 1. Vorsitzenden der Tiefenthaler aus Weildorf, Thomas Haimbuchner, die alle auch mehrere Vereinsmitglieder dabei hatten.

Gleich zur Einführung bedankte sich Sammer bei den Aktiven für den Aufbau und das Herrichten alles Nöti-

gen für die Feier. Sie meinte auch, nach der Hektik der Vorweihnachtszeit passe der Spruch von Karl Valentin „Wenn de staade Zeit umme is, weads a wieda ruhiga“ ganz gut ins Programm der Feier. Als besonderen Höhepunkt es vergangenen Jahres erwähnte Sammer das zusammen mit der Ringham/Pettinger Musikkapelle gefeierte Jubiläum im August. Dabei sei zum Vorschein gekommen, ein Verein bestehe nicht nur aus der Vorstandschaft, sondern aus den vielen kleinen und großen, jungen und alten Leuten, welche die wichtigsten Bausteine im Verein seien und das Vereinsleben, wie das Wort impliziert, zu etwas lebendigem machten. Das sei auch ihr Wunsch für die Zukunft.

Sehr gelungen waren dann die weiteren Punkte im Programm, die das bei der Begrüßung gesagte in die Tat umsetzten. Der „besinnliche Teil“ zeigte sowohl das Talent Markus Gromes als Vorleser der Geburtstagsgeschichte des Jesuskindes, als auch das Können der Sängerinnen, Ziachspielers und Zither und Harfenspielerinnen. Der Losverkauf danach zeigte auch die Kaufbereitschaft der Mitglieder und Gäste bei denen die Aktiven alle Lose ohne Überbleibsel unter die Leute brachten. Ebenso freigiebig verliefen die Versteigerungen, mit manchen überraschenden Resultaten, wie hundert Euro für eine Flasche Champagner, an denen sich Kassier, Gerhard Roider ein Lächeln nicht verkneifen konnte.

Während sich die Anwesenden im besinnlichen Teil der Feier auf Wunsch der Vorsitzenden mit ihrem Applaus bis zum Ende zurückhielten, klatschen sie beim Einakter „S Steffele und s´Vronele auf Hochzeitsroas“ schon während der Vorführung umso Klatschfreudiger. Der Applaus war sicher verdient, denn wie die Akteurinnen

und Akteure ihre Rollen verkörperten verdiente den auch. Das als Gegenstück zu den Hochzeitsreisenden anwesende noble Paar (Veronika Abfalter und Luis Henninger) übte sich seiner Rolle gemäß in standesgemäßer Zurückhaltung. Steffele und Vronele (Johannes Krammer und Theresa Abfalter) dagegen strapazierten sowohl das Wohlwollen der Oberkellnerin (Sabine Prechtl) als der hochnäsigen Modepuppe Frau Schluckauf (Corina Prechtl) aufs Äußerste und ließen auch schon einiges an Defiziten guten Benehmens und schwierigen Ehelebens erahnen. Der abschließende anhaltende Beifall für die Darstellerinnen und Darsteller war dementsprechend verdient.



Auch die Vorsitzende Vroni Sammer freute sich über das

Mit der Ausgabe der durch die Lose gewonnenen Preise und den guten Wünschen für das Neue Jahr verabschiedete sich die Vorsitzende Vroni Sammer dann aus der Weihnachtfeier, aber die Gäste hatten sich auch danach noch viel zu erzählen, sowohl aus dem vergangenen, als auch ihren Plänen und Wünschen für das kommende 2025.



Die Darstellerinnen und Darsteller ernteten viel Applaus für ihre Aufführung

Frauenteam siegt erstmals beim Gebietspreiswatten

Beim Gebietspreiswatten der Trachtenvereine des Gebietes Rupertiwinkel kurz nach Jahresbeginn im Braugasthof Alte Post in Teisendorf hat erstmal ein Frauenteam die Wattscheibe gewonnen. Claudia Hainz und Katrin Riess aus Schönram konnten alle zehn Spiele für sich entscheiden. Die Gewinnerinnen sicherten sich damit einen Platz auf der Watterscheibe und dürfen diese bis zum nächsten Jahr behalten. Das Gebietspreiswatten der Trachtenvereine des Gebietes Rupertiwinkel ist inzwischen eine Tradition. Auch heuer konnte Gebietsvertreter Hans Hogger 88 Teilnehmende aus den verschiedenen Vereinen begrüßen. Man hofft auch im nächsten Jahr wieder alle vielleicht sogar ein paar mehr beim Gebietspreiswatten begrüßen zu können.



Gebietsvertreter Hans Hogger mit den Gewinnerinnen Claudia Hainz

Preiswatten im Haus der Vereine—50 Teams kämpfen um begehrte Preise

von Claudia Hainz

Der Trachtenverein Untersurtaler Schönram zog eine Rekordzahl von Teilnehmern beim Oktober-Preiswatten an.

Insgesamt waren beeindruckende 50 Teams am Start, im Vergleich zur bereits gut besuchten Veranstaltung im vergangenen Jahr mit 20 Teams. Beim Kartenspiel Watten gilt es, so viele Stiche wie möglich zu machen. Die Hoffnung beruht darauf, die drei kritischen Trümpfe, Maxi (Herz König), Welli (Schellen Sieben) und Spitz (Eichel Sieben) geschickt im Spiel einzusetzen.

Im Wettkampf war die Atmosphäre voller Spannung, als die Teams um die begehrten Plätze auf dem Siegertreppchen kämpften, sowie um den Schneiderpreis.

Am Ende hatten Marion Prechtl und Steffi Stampfl das beste Händchen und sicherten sich den verdienten ersten Platz. Den zweiten Platz belegte die Gruppierung Silvia und Thomas Friedrich, gefolgt von Ludwig und Sebastian Rieß, die sich den dritten Platz erkämpften. Den Schneiderpreis holten sich Christine Dürnberger und Wally Bachmayer.

Der Trachtenverein bedankt sich bei allen Teilnehmern und Helfern, die zum Erfolg beigetragen haben.



Links: Marion Prechtl und Steffi Stampfl 1. Platz
Mitte: Ludwig und Sebastian Rieß 2. Platz
Rechts: Silvia und Thomas Friedrich 3. Platz

Aktivenausflug nach Graz

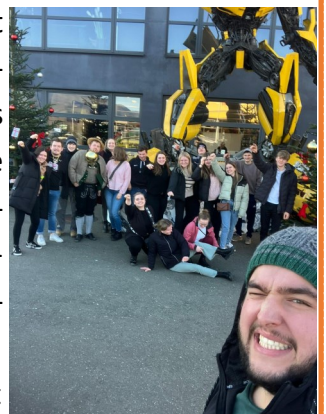
Von Sabine Prechtl

Vom 30.11.-01.12.24 fand der alljährliche Aktivenausflug der Aktiven Schönramer Trachtler statt. Dieses Mal organisiert von Sabine Prechtl und Christina Schauer, führte er die knapp 20 Teilnehmer in die Landeshaupt-



stadt der Steiermark. Das Wochenende startete mit einem ausgiebigen Weißwurstfrühstück im Vereinsheim. Bis zu diesem Zeitpunkt war wie jedes Jahr das Ziel der Reise geheim gehalten worden, lediglich eine Packliste wurde den Teilnehmern an die Hand gegeben. Umso größer waren dafür wie immer die Vorfreude und die Spannung auf das bevorstehende Wochenende.

Mit dem Bus ging es sodann weiter zum ersten Zwischenstopp: Beim Kartfahren in Spielberg konnten die Aktiven ihr Fahrkönnen unter Beweis stellen – mal mit mehr, mal mit weniger Erfolg. Nach dem Mittagessen ging es dann weiter zu dem



eigentlichen Hauptreiseziel, nach Graz. Nach einer kurzen Verschnaufpause im Hotel besuchten die Trachtler den Christkindlmarkt in Graz. Zu späterer Stunde tauchten sie dann noch in die Grazer Partywelt ein. Bis spät



in die Nacht wurde gefeiert, sodass dem ein oder anderen der Weckruf am nächsten Morgen doch etwas schwerfiel. Der Tag startete mit einem leckeren Frühstück und hielt vor der Heimreise noch einen letzten Höhepunkt für die Aktiven bereit: Im Escape-Room konnten sie bei verschiedensten Denk- und Geschicklichkeitsaufgaben ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellen. Nachdem auch diese Herausforderung gemeistert war, ging es auch schon wieder in Richtung Heimat. Als klassischer Ausklang des Aktivenausflugs wurde wie jedes Jahr noch im Schönramer Wirt eingekehrt.



Heribert, der Klosterfrauarzissengeist

von Beate Irmisch ein Schwank in 3 Akten

So 30.03.2025 um 13:30 Uhr
 Do 03.04.2025 um 20:00 Uhr
 Sa 05.04.2025 um 20:00 Uhr
 So 06.04.2025 um 13:30 Uhr
 Do 10.04.2025 um 20:00 Uhr
 Fr 11.04.2025 um 20:00 Uhr
 Sa 12.04.2025 um 20:00 Uhr

Im Bräustüberl Schönram

Kartenreservierung unter : 0171 9201017

Dienstag, Donnerstag & Freitag zwischen 18:00 Uhr & 20:00 Uhr

Erwachsene 7 €, Kinder (bis 14 J.) 3 €

- Keine Platzreservierung

- Einlass 1 1/2 Stunden vor Aufführungsbeginn

- Karten sind bis 20 Min. vor Aufführungsbeginn reserviert



Theater in Schönram

„Heribert, der Klosterfrauarzissengeist“

Eintrittspreis: Erwachsene: 7€ Kinder bis 14J.: 3€

Aufführungstermine im Bräustüberl Schönram:

- ⇒ Sonntag 30.03.2025 um 13:30 Uhr
- ⇒ Donnerstag 03.04.2025 um 20:00 Uhr
- ⇒ Samstag 05.04.2025 um 20:00 Uhr
- ⇒ Sonntag 06.04.2025 um 13:30 Uhr
- ⇒ Donnerstag 10.04.2025 um 20:00 Uhr
- ⇒ Freitag 11.04.2025 um 20:00 Uhr
- ⇒ Samstag 12.04.2025 um 20:00 Uhr

Reservierung



Inhaltsangabe:

Im kleinen Kloster Abendrot herrscht helle Aufregung! In einem Brief hat das Bistum verfügt, dass der Orden aufgelöst wird. Ausgerechnet jetzt, wo hinter den Klostermauern munter Schnaps gebrannt und Wein gekeltert wird. Leider bleibt diese untugend nicht unentdeckt. Nur haben die Herrschaften die Rechnung ohne die handfesten Nonnen gemacht, auch Heribert lässt nicht lange auf sich warten!

Palmbesen, Palmkranzerl, Palmkreuzerl und Osterkerzen – Aktion

der Schönramer Trachtler

Abgabe nur auf Vorbestellung unter

Tel: 08686-1340

Bestellung ab sofort bis 08.04. möglich!

Abholung am Haus der Vereine in Schönram:

Freitag, 11.04. 17:30 Uhr – 20:00 Uhr

Samstag, 12.04. 9.00 Uhr – 11:30 Uhr

Der Erlös geht an die Jugendarbeit im Verein!



Trachtenverein
D'Untersurtaler Schönram



Probenstart

der Kinder- und Jugendgruppe
im Haus der Vereine in Schönram

Freitag

21.

März

Kindergruppe ab ca. 5 Jahre: von 18:00 – 19:00 Uhr
Jugendgruppe ab 10 Jahre: von 18:45 – 20:00 Uhr

Kemmts gern zum Schnuppern vorbei –
Mia gfrein uns auf Eich!

Nadine Prechtel: +49 151 44508840

Michael Geiger: +49 151 40188299

Kinderfasching Schönram

Von Michael Geiger

Am „ruaßigen Freitag“, 28.02. fand im Vereinsheim der Schönramer Trachtler wieder der Kinderfasching statt. Prinzessinnen, Ninjas, Drachen, Cowboys und viele weitere kreative Figuren waren anzutreffen.



Bei vielen aktiven Programmpunkten waren die Kinder mit großer Begeisterung dabei. Beim Bobfahrerlied kam es sogar zu einem lustigen Dreikampf der Kindergartenkinder, der Schulkinder und einem Erwachsenenbob.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Die Kinder konnten zwischen vielen selbstgebackenen Kuchen, Bosna und Leberkas wählen. Für einen Höhepunkt sorgte die Kinder- und Jugendgruppe der Faschingsgarde aus Laufen. Für ihren Auftritt wurden sie mit großem Applaus belohnt.



Schützengesellschaft Schönram e. V.

Von Christine Steinmaßl

Schönram I in der Bayernliga

Nachdem die erste Luftgewehr-Mannschaft der Schützengesellschaft Schönram e.V. am Ende der vergangenen Saison in die Bayernliga SüdOst aufgestiegen war, war die Spannung groß wie sie sich denn schlagen würden. Aber alle Sorgen waren unbegründet, Schönram beendet die erste BayernligaSaison auf Tabellenplatz vier.

Von Beginn der Wettkämpfe an waren sie gut im Rennen, waren immer im oberen Tabellenfeld



zu finden. Im letzten Wettkampf kämpften sie sogar um Tabellenplatz zwei, dieser hätte zum Aufstiegskampf zur 2. Bundesliga berechtigt. Jedoch ging der letzte Kampf gegen bärenstarke Gegner verloren und so bleibt am Ende ein hervorragender vierter Platz. Von vierzehn Wettkämpfen haben sie neun gewonnen.

Zu diesem Erfolg beigetragen haben die beiden jungen Schützinnen Johanna Berreiter und Simone Höfer und die etablierten Schützen Christian Wadislohner, Christina Sinzinger, Markus Pohrer und Elisabeth Hinterreiter. Ines Prechtel, eine ebenfalls noch junge Schützlin, musste krankheitsbedingt einmal einspringen und meisterte ihre Sache bestens.

Die Schönramer Schützen bedanken sich ganz herzlich bei all ihren treuen Zuschauern für die tolle Unterstützung und freuen sich bereits jetzt auf eine neue Saison in der Bayernliga SüdOst.

Bogensport

Die Schützengesellschaft Schönram e.V. hat im Jahr 2022 eine Bogenabteilung gegründet und dazu auf dem Freigelände am Haus der Vereine einen Bogenplatz geschaffen.

Die Freiluftsaison startet nun wieder am **Montag, 31. März** um 18.30 Uhr. Bis voraussichtlich Anfang November findet das Bogen-Training dann immer am Montag und Freitag (18.00 Uhr) statt. Bei schlechtem Wetter entfällt das Training.

Interessierte, die sich das Ganze einmal anschauen oder vielleicht auch ausprobieren möchten sind herzlich eingeladen, **immer freitags** vorbeizukommen. Dieser Tag wird für die Anfänger reserviert.

Der Bogensport findet immer mehr Anhänger in Deutschland, begeistert Jung und Alt und fasziniert alle Geschlechter mit seinen Disziplinen und Angeboten. Besonderes Merkmal des Bogensportes ist es, durch Ruhe und Konzentration einen immer gleichbleibenden Schussablauf zu erlangen. Die Schützen schießen hier auf Zielaufgaben mit Ringwertung. Bogenschießen ist ein Wechselspiel von Spannung und Entspannung und beansprucht die gesamte Muskulatur. Die Rücken-, Arm- und Handmuskulatur sowie die Gesäß- und Beinmuskulatur werden angenehm trainiert. Mit jedem Schuss tust du deinem Körper etwas Gutes. Das Bogenschießen zählt zu den Präzisionssportarten.



Ansprechpartner für den Bogensport sind Gerhard Reiter (0 160 / 90 53 22 89) und Christine Steiner (0 151 / 21 12 23 60).

Schönramer Schnalzer nicht zu bremsen – erstmals zwei Schönramer Passen unter den TOP10

Von Johannes Krammer

Die Schönramer Schnalzer schreiben ihre Erfolgsgeschichte fort und haben in der diesjährigen Saison einmal mehr einen Gang hochgeschaltet.

Am 16. Februar fand bei eher durchwachsener und ungemütlicher Witterung das Preisschnalzen „Rund um den Wager See“ in Laufen statt. Die diesjährige Schnalzersaison dauerte überdurchschnittlich lange, was sich im Hinblick auf das Plus an Übungsstunden bezahlt machte. So erfüllte die Pass Schönram II die Erwartungen als Titelverteidiger und klarer Favorit und belegte mit knapp 10 Punkten Vorsprung den ersten Platz – wie auch schon bei den letzten vier Wettkämpfen. Auch die Ergebnisse der anderen Passen können sich sehen lassen: Die „Brotzeitpass“, wie die Pass Schönram I in internen Kreisen genannt wird, belegte einen hervorragenden 9. Platz. Schönram III schaffte es wie auch schon die letzten Jahre erneut mit viel Ehrgeiz und fleißigem Training, sich ein paar Plätze zu verbessern und erreichte einen respektablen 4. Rang. Sogar die neu gegründete Pass Schönram IV

schaffte es unter die Hälfte aller Teilnehmer auf den 16. Platz. Sie wird auch die „Generationen-Pass“ genannt, schließlich stammen die ihr angehörenden Schnalzer aus fünf Jahrzehnten.

Den größten Erfolg in der Geschichte der Schönramer Schnalzer erreichten die Schönramer hingegen eine Woche später beim Rupertigau-Preisschnalzen in Ainring. Das bisher beste Ergebnis beim „Großen Schnalzen“ erzielte die Pass Schönram II 2023 mit dem 11. Platz. Schon seit einigen Jahren war nun die (wenn auch unausgesprochene) Vision, irgendwann mal unter den ersten 10 Rängen mitzumischen. Ein ambitioniertes Ziel, wenn man bedenkt, dass die Zahl der teilnehmenden Passen mittlerweile auf knapp 150 angestiegen ist. Doch die großen Pläne und das harte Training haben sich ausgezahlt: Nicht mit einer Pass, nein gleich mit zwei Passen schafften es die



Schönramer heuer unter die ersten 10 Plätze: Schönram III sicherte sich entgegen aller Erwartungen und trotz allgemein hohem Niveau den absolut verdienten 9. Platz, während Schönram II schon die TOP5 beschnupperte und einen unglaublichen 6. Platz errang. Auch Schönram I zeigte sich zufrieden mit dem 64. Platz, hatten sie doch gut über die Hälfte der Teilnehmer übertrumpft.

An einen solchen Erfolg im Doppelpack hätten sich

die Schönramer bisher nicht mal im Traum zu denken getraut. Außer Rand und Band feierten, tranken und sangen sie alle gemeinsam bis spät in die Nacht. Im Bräustüberl Schönram wurden sie dafür ein letztes Mal von den Wirtsleuten Arno und Andrea willkommen geheißen.

Auch auf die Jugend ist man besonders stolz: Die Jugendpass Schönram I erreichte beim Preisschnalzen um den Waginger See einen verdienten 4. Platz, die „Zwergerl“-Pass Schönram II war nicht weniger stolz auf den 20. Platz. Auch beim Rupertigau-Preisschnalzen brauchen sich die Nachwuchsschnalzer mit dem 16. Platz nicht verstecken.

Insgesamt sind die Platzierungen eine würdige Belohnung für das intensive Training und ein echter Ansporn für die kommende Saison, auf die man gespannt sein darf.

Damit man auch in Zukunft noch solche Erfolge feiern kann, freuen sich die Schönramer immer über motivierte Nachwuchsschnalzer. Interessierte Kinder und Jugendliche können sich gerne jederzeit beim Schnalzerleiter Franz Prechtel melden oder alternativ auch einfach ohne Anmeldung zum Training vorbeikommen. Geschnalzt wird zwischen Stephanitag (26.12.) und Aschermittwoch, die Jugend trifft sich immer samstags um 13 Uhr an der Schnalzerwiese.



Ehrung und Neuwahl eines Kassenprüfers bei den Imkern

Von Sabrina Schauer

Bei der Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtvereins Petting wurde heuer ein Fördermitglied für 30 Jahre Vereinstreue geehrt. Der Bienenzuchtverein bedankt sich bei Langwieder Helene .

Zur Versammlung mit Fortbildungsveranstaltung konnte 1.Vorstand Konrad Öllerer den 1.Bürgermeister Karl Lanzinger , den Referenten Dr. Michael Bannert und die Imkerkameraden der umliegenden Vereine begrüßen.

Ein ehrendes Totengedenken galt Langwieder Alois, Koch Johann, Singhartinger Aloisia, Aicher Johann und Kassenprüfer Demel Michael. Für das einspringen als 2.Kassenprüfer bedankt sich der Verein bei Bernadette Hinterreiter die an diesem Abend auch als neue Kassenprüferin offiziell gewählt wurde.

Den Kassenbericht erstattete Helene Schönsmaul- Feil. Von den Kassenprüfern Stefan Unrein und Hinter-

reiter Bernadette wurde die sehr genaue Kassenführung bestätigt und die Vorstandschaft entlastet. Konrad Öllerer nannte einen Mitgliederstand von 35 Aktiven Imkern mit 183 Bienenvölkern. 42 Fördermitglieder und 14 Passive Mitglieder.

Fachvortrag von Dr. Michael



Bei der Jahresrückschau erwähnte der Vorstand die Besuche bei den Nachbarvereinen, Der Imkermesse in Wels, Den Fachvortrag von Vollmaier Franz am Bienenhaus Kirchanschöring, Das Ferienprogramm an dem 23 Kinder die Waldplantage von Dr. Michael Bannert besuchen durften und die Teilnahme beim 60jährigen Gründungsfest des Sportverein Petting .

Auch der Monatliche Stammtisch am Lehrbienenstand fand wieder von Mai – September statt. Sachverständiger des Deutschen Imkerbundes Ammon Stefan verkündete das es aktuell keine Sperrgebiete durch Faulbrut gibt bei uns und machte aufmerksam darauf bitte auf Gesundheitszeugnisse zu bestehen wenn man ein Bienenvolk von Landkreis zu Landkreis kauft.

Es folgte der Fachvortrag von Dr. Michael Bannert zum Thema „Pflanzeninhaltsstoffe und Bienen-gesundheit!“ Mit sehr viel Hingabe und Gefühl wurde interessantes Wissen an Alle Imker weitergegeben. Auch die Veränderungen durch den Klimawandel dürfe man nicht unterschätzen.

Mit dem Dank des 1.Vorstand an die Vorstandschaft und einem Glas Honig für die Wirtsleute, Referenten Dr. Michael Bannert sowie den 1. Bürgermeister Karl Lanzinger wurde die Versammlung geschlossen.

Der Rupertiwinkel – Geschichte eines Altsalzbürger Landstrichs

von Elisabeth Gröbner

Über 70 Zuhörer begeisterte der Referent Dr. Johannes Lang, Stadtarchivar in Bad Reichenhall mit seinem sehr interessanten Vortrag im Pfarrheim Petting. Der Historische Verein Petting und der Pfarrgemeinderat hatten gemeinsam geladen. Helene Schönsmaul rief zum Gedenken an den kürzlich verstorbenen ersten Vorsitzenden Michael Demel auf, der diesen Vortrag noch organisiert hatte.

Die Besucher hörten vom „erfolgreichsten Glaubensboten“, dem Heiligen Rupert, der Ende des 7. Jahrhunderts im Auftrag des Bayernherzogs Theodor II. „nach Gutdünken einen geeigneten Ort zu suchen“, um die Christianisierung, Organisation und Struktur voranzutreiben. Über Seekirchen kommend ließ er sich in Salzburg nieder. Das Christentum war das einigende Band zwischen der romanischen Restbevölkerung und einem „Völker-Schmelztiegel“ aus der Bajuwarenzeit. Als wirtschaftliche Grundlage erhielt Rupert 20 „Salzpfannen“ in Reichenhall, so erlangte die Bevölkerung Wohlstand durch die Gewinnung, Handel und Verschiffung von Salz. Jahrhunderte vergingen. Das ehemalige geistliche Fürsterzstift Salzburg gelangte 1810 zu Bayern,



ehe es sechs Jahre später österreichisch wurde. Bei Bayern verblieb nur der Teil westlich von Saalach und Salzach - der so genannte Rupertiwinkel.

Mit interessanten Bildern und alten Karten zeigte der Referent die Ausdehnung des Rupertiwinkels auf: Von Asten bis Piding entlang der „nassen Grenze“ von Salzach und Saalach, im Westen mit Anger, dem Staufeu als höchsten Punkt und weiter mit Neukirchen, Otting, Palling bis Tyrlaching. Besonders erwähnt wurde ein intensiver Hopfenanbau um Petting sowie Abbau und Verarbeitung vom Högl Sandstein. Der Blick vom Högl auf unsere Kulturlandschaft mit Wiesen, Feldern, Seen und Wald ist wunderschön. Schier unvorstellbar, welche Anstrengungen die Menschen im Hochmittelalter bei der Rodung von Wäldern unternommen hatten. Mit der Axt und viel Mühe schufen sie Ackerland und Weideflächen, Weiler und Dörfer entwickelten sich, die Bevölkerung wuchs im 12. und 13. Jahrhundert. Der Referent beleuchtete die wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen bis in die heutige Zeit und brachte Licht in so manche Zusammenhänge. Bis heute besticht der Rupertiwinkel durch eine landwirtschaftlich geprägte Kulturlandschaft im Voralpenraum, ist gekennzeichnet durch Dörfer, Märkte und Städte, Seen und Wälder. Er unterscheidet sich im Dialekt, in der Hauslandschaft und in der Tracht von den umliegenden Gebieten. Im Rupertiwinkel hat sich die altsalzburgische Kultur am besten erhalten hat, besonders der altsalzbürger Dialekt.

Flohmarktführer und individueller Abfuhrkalender jetzt online verfügbar

Der Jahreswechsel steht vor der Tür und pünktlich zum neuen Jahr kann über die Homepage des Landratsamtes unter dem Stichwort „Abfuhrkalender“ wieder ein individueller Abfuhrkalender für die entsprechende Straße erstellt werden. Der beliebte Flohmarktführer, der Jahr für Jahr zahlreiche Flohmarktliebhaber zuverlässig über alle wichtigen Termine und Märkte informiert, wird in diesem Jahr erstmals ausschließlich online erscheinen. "Wir haben festgestellt, dass immer mehr Menschen Informationen zu Flohmärkten online abrufen und die Flexibilität schätzen, jederzeit und überall auf die aktuellen Termine zugreifen zu können," erklärt Astrid Steinkirchner, Sachgebietsleiterin der Abfallwirtschaft des Landkreises Traunstein. Der Schritt zur digitalen Ausgabe ermögliche es, Informationen schneller zu aktualisieren und gezielter auf die Bedürfnisse der Leser einzugehen. Die Online-Version des Flohmarktführers bietet wie gewohnt einen umfassenden Überblick über sämtliche Flohmärkte, Trödelmärkte und Bazare in der Region und darüber hinaus. Nutzer profitieren von einer benutzerfreundlichen Plattform, auf der sie bequem nach Märkten in ihrer Nähe suchen können. Der Flohmarktführer ist ab sofort ebenfalls auf der Internetseite des Landratsamtes unter www.traunstein.bayern unter dem Stichwort „Flohmarktführer“ verfügbar.

Neuer Ansprechpartner im Landschaftspflegeverband Traunstein

Oliver Kattner

Dipl.-Ing. Landschaftsplanung
(FH)



Papst-Benedikt-XVI.-Platz,
83278 Traunstein
Tel. 0861/58-7153 Fax 0861/58-97153
Mobil. +49 1525 9437521

Kattner.LPV@Traunstein.Bayern

www.landschaftspflegeverband-traunstein.de



Bio-Nachfrage größer als Bio-Zuwachs

München, 3.02.2025 Am 11. Februar eröffnet in Nürnberg die BIOFACH, die weltweit größte Messe für Bio-Lebensmittel. Der Branchentreff ist stets auch Seismograf für die Entwicklung des Bio-Marktes und der Bio-Landwirtschaft in Deutschland und Bayern. Aktuell steht die bayerische Bio-Branche vor veränderten Vorzeichen: Nach dem Bio-Boom der Corona-Jahre folgten herausfordernde Zeiten für den Bio-Markt, folglich gab es auch wenig landwirtschaftliche Betriebe mit Interesse an einer Umstellung auf Bio. Nun zieht die Nachfrage wieder deutlich an. Doch reicht die bayerische Öko-Anbaufläche aus, um den Markt mit heimischer Bio-Ware zu versorgen?

Anbaufläche wächst geringfügig

Die bayerischen Bio-Anbauverbände Bioland, Naturland, Biokreis und Demeter, in denen rund zwei Drittel der bayerischen Bio-Höfe organisiert sind, melden für das Jahr 2024 einen Flächenzuwachs von 1,3%. Das entspricht einem Plus von gut 4.600 Hektar. Gleichzeitig ging die Zahl der Betriebe um 94 oder 1,2% zurück. Dieser Rückgang entspricht etwa dem bayerischen Durchschnitt über alle landwirtschaftlichen Betriebe hinweg. Der Strukturwandel macht also auch vor dem ökologischen Landbau nicht halt. Interessant ist, dass die Durchschnittsgröße der in den Bio-Verbänden organisierten Betriebe rund 47 Hektar beträgt und damit etwa neun Hektar über dem bayerischen Durchschnitt aller Betriebe liegt. Das unterstreicht die Bedeutung des ökologischen Landbaus als zukunftsorientierte Option für starke Betriebe.

Nachfrage nimmt deutlich zu

Gleichzeitig gibt es deutliche Nachfragesteigerungen auf dem Markt. „Die Bio-Verbände haben in den vergangenen Jahren große Anstrengungen unternommen, um neue Marktsegmente zu erschließen. Dies spüren wir nun in höheren Absatzmengen von Bio-Lebensmitteln insbesondere in Drogeriemärkten und im Discount. Bei manchen Produkten wie z.B. Milch, Fleisch und Eiern können wir aktuell nicht genug heimische Bio-Ware liefern“, sagt Thomas Lang, erster Vorsitzender der LVÖ Bayern e. V..

Bayern braucht mehr Bio-Betriebe

Bayern hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 einen Flächenanteil von 30% ökologischer Landwirtschaft zu erreichen. Als Zwischenziel sind durch das Volksbegehren „Rettet die Bienen!“ im bayerischen Naturschutzgesetz 20% bis zum Jahr 2025 festgelegt. Aktuell liegt Bayern bei knapp 14%. Thomas Lang: „Um den dringend benötigten starken Anstieg der Bio-Fläche zu erreichen, müssen jetzt die Hindernisse aus dem Weg geräumt werden, die den Bio-Ausbau bremsen: Es gilt die Düngebedarfsermittlung für Bio-Betriebe zu streichen, Ökolandbau wieder als ‚green by concept‘, also als

Ökologischer Landbau in Bayern 2024
(Stand 31.12.2024)

		Anzahl Betriebe	Fläche in ha	Durchschnittliche Fläche pro Betrieb ha
	Naturland Erzeugerring Bayern e.V.	3.198	152.378	47,65
	Landesverband Bioland Bayern e.V.	2.927	138.200	47,22
	Biokreis Erzeugerring Bayern e.V.	956	40.710	42,58
	Demeter Landesverband Bayern e.V.	501	22.110	44,13
Verbände insgesamt		7.582	353.399	46,61
Gegenüber 31.12.2023 in %		- 1,2	+ 1,3	

Quelle: LVO 2024

von Haus aus grün anzuerkennen und die drohende Deregulierung der Gentechnik abzuwenden“.

BMEL unterstützt Außer-Haus-Verpflegung auf dem Weg zu mehr Bio
Neue Förderung (RIZERT-AHV) übernimmt bis zu 80 Prozent der Bio-Zertifizierungskosten

Das **Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)** startet eine neue Förderung, um es Unternehmen der Außer-Haus-Verpflegung (AHV) zu erleichtern, Bio-Lebensmittel zu verwenden und die Außer-Haus-Verpflegung nachhaltiger zu gestalten: Mit der ‚Richtlinie zur Förderung der Ausgaben zur Bio-Zertifizierung von Unternehmen der Außer-Haus-Verpflegung im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau‘ (RIZERT-AHV) werden ab sofort die Kosten für die Bio-

Zertifizierung und Kontrolle in den ersten zwei Jahren mit bis zu 80 Prozent gefördert – für Kitas und Schulen sogar komplett.

Bundesminister Cem Özdemir betont: „Tag für Tag essen rund 16 Millionen Menschen in Deutschland außer Haus. Darin liegt ein enormes Potenzial. Wir machen es leichter, mehr Bio in Kantinen, Mensen und Restaurants zu bringen – denn Ökolandbau schafft Mehrwerte für Artenvielfalt, Umwelt und das Tierwohl. Gleichzeitig stärkt das die Nachfrage nach heimischen Bio-Produkten – ein Gewinn für unsere Landwirtschaft und Lebensmittelverarbeitung. Mit unserer Förderung helfen wir Betrieben, sich zertifizieren zu lassen und machen es für die Gäste einfacher, gut zu essen.“



Die Förderung richtet sich an Unternehmen der AHV unabhängig von ihrer Größe oder Rechtsform. Voraussetzung ist, dass die Zertifizierung zum Zeitpunkt der Antragstellung noch nicht begonnen hat. Nach erfolgreichem Abschluss erfolgt die Erstattung der förderfähigen Kosten bis zu 3.500 Euro. Die Richtlinie tritt am 3. Februar 2025 in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 2030.

Hintergrund:

Die Förderung (Richtlinie zur Förderung der Ausgaben zur Bio-Zertifizierung von Unternehmen der Außer-Haus-Verpflegung im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau, RIZERT AHV) ist Teil der Bio-Strategie 2030 des BMEL, mit der der Anteil des ökologischen Landbaus bis 2030 auf 30 Prozent der landwirtschaftlichen Fläche ausgeweitet werden soll. Bereits bestehende Initiativen wie „BioBitte“ unterstützen Kommunen und öffentliche Einrichtungen bei der Integration von Bio-Produkten in ihre Beschaffungsprozesse. Zudem setzt das BMEL auf die Förderung der Beratung von Unternehmen der Außer-Haus-Verpflegung durch die ‚Richtlinie Beratung von Unternehmen der Außer-Haus-Verpflegung zum vermehrten Einsatz von Produkten des ökologischen Landbaus‘ (RIBE-AHV) und Vernetzung von Akteuren entlang der Wertschöpfungskette, um eine bessere Verfügbarkeit von Bio-Lebensmitteln sicherzustellen.



TRAUNSTEIN

Energieagentur Südostbayern
montags
13:30 bis 18:00 Uhr

TROSTBERG

Rathaus
jeden 3. Donnerstag im Monat
14:30 bis 17:30 Uhr

GRASSAU

Tourist-Information
jeden 3. Dienstag im Monat
14:00 bis 17:00 Uhr

OBING

Rathaus
jeden 4. Dienstag im Monat
14:15 bis 18:00 Uhr

TELEFONISCH

jeden 1. Dienstag, 1. Donnerstag
und 2. Mittwoch im Monat
nachmittags

Infos & Anmeldung (erforderlich)
unter T 0861 58-70 39

Termine Landkreis Traunstein 2025*:

*nur nach Terminvereinbarung

ORT	ZEIT
JANUAR	
Traunstein Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Di., 07.01.2025 13:30 - 18:00 Uhr
Traunstein Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo., 13.01.2025 13:30 - 18:00 Uhr
Trostberg Rathaus, Hauptstr. 24, kl. Sitzungssaal	Do., 16.01.2025 14:30 - 17:30 Uhr
Traunstein Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo., 20.01.2025 13:30 - 18:00 Uhr
Grassau Tourist-Information, Kirchplatz 3	Di., 21.01.2025 14:00 - 17:00 Uhr
Traunstein Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo., 27.01.2025 13:30 - 18:00 Uhr
Obing Rathaus, Kienberger Str. 5	Di., 28.01.2025 14:15 - 18:00 Uhr
FEBRUAR	
Traunstein Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo., 03.02.2025 13:30 - 18:00 Uhr
Traunstein Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo., 10.02.2025 13:30 - 18:00 Uhr
Traunstein Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo., 17.02.2025 13:30 - 18:00 Uhr
Grassau Tourist-Information, Kirchplatz 3	Di., 18.02.2025 14:00 - 17:00 Uhr
Trostberg Rathaus, Hauptstr. 24, kl. Sitzungssaal	Do., 20.02.2025 14:30 - 17:30 Uhr
Traunstein Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo., 24.02.2025 13:30 - 18:00 Uhr
Obing Rathaus, Kienberger Str. 5	Di., 25.02.2025 14:15 - 18:00 Uhr
MÄRZ	
Traunstein Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo., 03.03.2025 13:30 - 18:00 Uhr
Traunstein Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo., 10.03.2025 13:30 - 18:00 Uhr
Traunstein Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo., 17.03.2025 13:30 - 18:00 Uhr
Grassau Tourist-Information, Kirchplatz 3	Di., 18.03.2025 14:00 - 17:00 Uhr
Trostberg Rathaus, Hauptstr. 24, kl. Sitzungssaal	Do., 20.03.2025 14:30 - 17:30 Uhr
Traunstein Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo., 24.03.2025 13:30 - 18:00 Uhr
Obing Rathaus, Kienberger Str. 5	Di., 25.03.2025 14:15 - 18:00 Uhr
Traunstein Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo., 31.03.2025 13:30 - 18:00 Uhr
APRIL	
Traunstein Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo., 07.04.2025 13:30 - 18:00 Uhr
Traunstein Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo., 14.04.2025 13:30 - 18:00 Uhr
Grassau Tourist-Information, Kirchplatz 3	Di., 15.04.2025 14:00 - 17:00 Uhr
Trostberg Rathaus, Hauptstr. 24, kl. Sitzungssaal	Do., 17.04.2025 14:30 - 17:30 Uhr
Traunstein Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Di., 22.04.2025 13:30 - 18:00 Uhr
Obing Rathaus, Kienberger Str. 5	Di., 22.04.2025 14:15 - 18:00 Uhr
Traunstein Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo., 28.04.2025 13:30 - 18:00 Uhr
MAI	
Traunstein Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo., 05.05.2025 13:30 - 18:00 Uhr
Traunstein Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo., 12.05.2025 13:30 - 18:00 Uhr
Trostberg Rathaus, Hauptstr. 24, kl. Sitzungssaal	Do., 15.05.2025 14:30 - 17:30 Uhr
Traunstein Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo., 19.05.2025 13:30 - 18:00 Uhr
Grassau Tourist-Information, Kirchplatz 3	Di., 20.05.2025 14:00 - 17:00 Uhr
Traunstein Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo., 26.05.2025 13:30 - 18:00 Uhr
Obing Rathaus, Kienberger Str. 5	Di., 27.05.2025 14:15 - 18:00 Uhr
JUNI	
Traunstein Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo., 02.06.2025 13:30 - 18:00 Uhr
Traunstein Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Di., 10.06.2025 13:30 - 18:00 Uhr
Traunstein Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo., 16.06.2025 13:30 - 18:00 Uhr
Grassau Tourist-Information, Kirchplatz 3	Di., 17.06.2025 14:00 - 17:00 Uhr
Traunstein Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo., 23.06.2025 13:30 - 18:00 Uhr
Obing Rathaus, Kienberger Str. 5	Di., 24.06.2025 14:15 - 18:00 Uhr
Traunstein Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo., 30.06.2025 13:30 - 18:00 Uhr



Wir suchen Dich ...

für den Helferkreis Demenz- und Alltagsbegleitung

Wenn Du Interesse und Zeit hast, pflegende Angehörige
stundenweise gegen Aufwandsentschädigung zu entlasten,
dann bist Du bei uns genau richtig!



4

Schulungstage im
Caritas-Zentrum
Traunstein

13.03.2025
14.03.2025
20.03.2025
21.03.2025

Informationen zum Helferkreis
und Anmeldung zur Schulung unter:
Caritas-Zentrum Traunstein
Tel. 0861 / 98877-920



Veranstaltungsmeldungen

Frühjahr-Sommer-Programm, April 2025

Auszeit – Eine Stunde für mich

Andrea Rosenegger lädt Sie jeden zweiten Mittwoch
im Monat herzlich dazu ein, sich etwas Zeit für sich
selbst zu nehmen. Die nächste Auszeit findet am Mitt-
woch, den

9. April von 9 bis 10 Uhr in der Krypta der Pfarrkirche
Hl. Kreuz in Traunstein statt. Musik, Texte und Stille,
sowie einfache Körperübungen und auch mal freie Be-
wegung zur Musik bieten die Gelegenheit, zu sich zu
kommen und wahrzunehmen, was ist und was uns
trägt, um dem Alltag und seinen Herausforderungen
wieder mit frischer Kraft begegnen zu können. Viel-
leicht haben Sie Zeit, dann kommen Sie doch einmal
vorbei. -> Unabhängige Einzeltreffen.

Reparatur-Café Traunstein

Was macht man mit einem Stuhl, an dem ein Bein ka-
putt ist? Mit einem Toaster, der nicht mehr funktio-
niert? Wegwerfen? Denkste! Am Samstag den 12. April
findet im Campus St. Michael von 14.00 bis 17.00 Uhr
das Reparatur-Café statt. Einmal im Monat reparieren
ehrenamtliche Tüftler kaputte Gebrauchsgegenstände
von Möbel, über Elektrokleinteile und Fahrräder bis
hin zu Textilien. Dabei steht die Hilfe zur Selbsthilfe im
Vordergrund. In angenehmer Atmosphäre werden au-
ßerdem Kaffee und Kuchen angeboten. Mehr Infos

und weitere Termine:

www.reparaturcafe-traunstein.de

Erzählcafé - Kindheit in Traunstein und aufwachsen in der Maxstraße

Das nächste Erzählcafé unter Leitung von Andrea Hinkofer findet am Dienstag, den 8. April ab 18 Uhr im Gasthaus Rührgartner in Traunstein statt. Zu Gast an diesem Abend ist Klaus K. Neu, geboren 1948 in den Nachkriegswirren, aufgewachsen als Bub ohne Vater bei seinen Großeltern in Traunstein. Ein großbürgerlicher Haushalt mit zahlreichen Familienmitgliedern, die sich u.a. obligatorisch jeden Samstag nach dem Einkauf zum Essen im großelterlichen Haushalt trafen und die neuesten Nachrichten aus der Stadt austauschten. Klaus K. Neu erzählt bildhaft und eindrucksvoll aus seinem Leben und weckt sicher Erinnerungen aus vergangener Zeit. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei – Spenden erbeten.

Online-Info-Veranstaltung Qualifizierungen zur Kita-Fachkraft

Der Freistaat hat für Quereinsteigerinnen in das Berufsfeld Kita ein eigenes Qualifizierungssystem entwickelt. Dieses ermöglicht, sich innerhalb von ca. einem Jahr für die Tätigkeit in einer Kita auf insgesamt drei verschiedenen Niveaus ausbilden zu lassen. Bei dieser Online-Info-Veranstaltung am Mittwoch, den 9. April ab 19 Uhr stellt das KBW alle drei Qualifizierungen zu Assistenzkraft, Ergänzungskraft und Fachkraft im Detail vor.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen beim Kath. Bildungswerk Traunstein, Telefon 0861 69495.

Tourismus-Statistik weist steigende Gästezahlen aus

Franz Bauer: „Verdienst der Gastgeberinnen und Gastgeber“

Der Chiemgau erfreut sich steigender Beliebtheit bei Urlaubsgästen. Gegenüber dem Vorjahr weist das Statistische Landesamt ein Plus bei Übernachtungen und Gästen aus, und zwar jeweils um 2,5 Prozent. 3.051.803 Nächte haben Gäste im Jahr 2024 im Chiemgau gebucht. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer ist mit 3,8 Tagen länger als im ganzen übrigen Bayern mit der Ausnahme der nordbayerischen Rhön (4,6 Tage). Der Geschäftsführer von Chiemgau Tourismus wertet dies als Erfolg vor allem für die Gastgeberinnen und Gastgeber im Chiemgau: „Die guten Zahlen sind kein Zufall. Sie decken sich mit den vielen positiven Be-

wertungen im Internet. Bekannte Plattformen, etwa TrustYou oder HolidayCheck, bestätigen dem Chiemgau regelmäßig eine sehr hohe Gästezufriedenheit“, sagt Franz Bauer. „Gäste, die zufrieden sind, kommen wieder. Der Chiemgau hat außerdem eine hohe Bekanntheit. Selbstverständlich trägt auch unser strategisches Marketing dazu bei. Aber dass Gäste hier einen schönen Urlaub verbringen, dass sie gerne länger bleiben als im übrigen Bayern, dafür sind allein die Tourismusbetriebe verantwortlich – und zwar von Bauernhof und Radverleih über Hotel und Pension bis zur Seilbahn.“

Anschluss an starke Jahre vor Corona

Nach vier Jahren kann der Chiemgau nun wieder an die Jahre bis 2019, die von steigenden Übernachtungszahlen gezeichnet waren, anschließen und diese Werte sogar übertreffen: Im Jahr 2019 lagen die Übernachtungen bei 3.012.648 Nächten, also um rund 1,3 Prozent unter dem aktuellen Wert. Lediglich die durchschnittliche Aufenthaltsdauer ist seither gesunken, von 4 auf 3,8 Tage. Ein Gäste-Plus von rund 2,4 Prozent macht die kürzere Aufenthaltsdauer jedoch mehr als wett. Das Statistische Landesamt weist die Zahlen der Betriebe über zehn Betten aus. Die Zahlen der Privatvermieter sind erst im April bekannt.



*Mag. Franz Bauer,
Geschäftsführer Chiemgau*

„Wir freuen uns über diese Zahlen. Gleichzeitig sind sie Ansporn, unbedingt am Puls aktueller Trends und Entwicklungen zu bleiben. Wir sind dabei, unsere Strategie für die nächsten Jahre zu schärfen. Die Zukunft des Chiemgaus als touristische Destination liegt auf jeden Fall im Halten und Steigern der Qualität auf allen Ebenen der touristischen Leistungskette“ betont Franz Bauer, und weiter: „Ein funktionierender Tourismus nutzt mehr als nur einem Hotel, das mit den Gästen Geld verdient. Er nutzt neben all den Beschäftigten auch der Gastronomie, dem Einzelhandel, Dienstleistern, Bäckereien und sogar Friseuren. Sie alle profitieren direkt oder indirekt von den über 800.000 Menschen, die hier Urlaub machen. Deshalb ist der Tourismus als Wirtschaftsfaktor von zentraler Bedeutung für die Region.“

Herzlich Willkommen

Die Gemeinde Petting freut sich über die kleinen Erdenbürger und gratuliert recht herzlich.

Es wurden geboren:

Januar:

Lena Heim, Petting

Augustin Gehls, Petting

Dezember:

Jakob Beyer, Schönram

Maximilian Breitenlohner, Ringham



Herzlichen Glückwunsch

Zum 80. Geburtstag

Martha Oberhuber, Petting

Johann Mayer, Schönram

Rudolf Tiefenböck, Petting

Zur Goldenen Hochzeit—50 Jahre

Johann & Charlotte Drexler, Petting

Zum 85. Geburtstag

Maria Gruber, Petting

Hannalies Hochleitner, Gallenbach

Paula Freimanner, Petting

Franziska Pastötter, Furt

Albert Schwangler, Petting

Zum 95. Geburtstag

Irmengard Mühlbacher, Kirchberg



VERANSTALTUNGSKALENDER 2025 (MITTE MÄRZ BIS APRIL)

15.03.2025	09:00	Firmbeichttag	Pfarrheim Fridolfing
16.03.2025	08:30	Kleintiermarkt	Kellerhaus Schönram
19.03.2025	15:30	Beichte Erstkommunionkinder	Pfarrheim
19.03.2025	19:00	Schafkopfrunde	Raum Bürgerhilfe
21.03.2025	18:00	Probenstart Kinder und Jugendgruppe	Haus der Vereine Schönram
21.03.2025	19:00	Musikantenstammtisch	Gasthaus Riedler
22.03.2025	09:00	Firmbeichttag	Pfarrheim
22.03.2025	09:00	Gebrauchtkleidermarkt für Kinder	Raum Bürgerhilfe
25.03.2025	00:00	JHV Böllerschützen	Schönram
25.03.2025	14:30	Basteln für Kinder 6-7 Jahre	Raum Bürgerhilfe
27.03.2025	20:00	JHV Radsportverein Petting	Gasthaus Riedler
29.03.2025	09:30	Pizza backen für Kinder ab 8 Jahre	Raum Bürgerhilfe
29.03.2025	13:30	Einkehrtag der Frauengemeinschaft	Pfarrheim
30.03.2025	10:15	Familiengottesdienst mit Fastenessen	Pfarrkirche
30.03.2025	13:30	Theater in Schönram	Bräustüberl Schönram
03.04.2025	13:30	Pfarrcafe	Pfarrheim
03.04.2025	19:00	Stricktreff	Raum Bürgerhilfe
03.04.2025	20:00	Theater in Schönram	Bräustüberl Schönram
04.04.2025	14:00	Spielenachmittag für Erwachsene	Raum Bürgerhilfe
04.04.2025	15:00	Firmung	Pfarrkirche Fridolfing
05.04.2025	20:00	Theater in Schönram	Bräustüberl Schönram
06.04.2025	13:30	Theater in Schönram	Bräustüberl Schönram
09.04.2025	19:00	Schafkopfrunde	Raum Bürgerhilfe
09.04.2025	19:30	JHV Historischer Verein	Gasthaus Riedler
10.04.2025	20:00	Theater in Schönram	Bräustüberl Schönram
11.04.2025	18:00	Kochkurs mit Friedl Schuster	Grundschule
11.04.2025	20:00	Theater in Schönram	Bräustüberl Schönram
12.04.2025	13:00	Umweltschutztag	Gasthaus Riedler
12.04.2025	20:00	Theater in Schönram	Bräustüberl Schönram
13.04.2025	08:45	Palmweihe mit Palmsonntagsgottesdienst	Dorfplatz/Schule
14.04.2025	14:00	Spielenachmittag für Erwachsene	Raum Bürgerhilfe
16.04.2025	08:30	Nähkurs für Kinder ab 8 Jahren	Raum Bürgerhilfe
17.04.2025	10:00	Osterschmuck basteln für Kinder	Raum Bürgerhilfe
18.04.2025	09:30	Kinderkreuzweg	Pfarrkirche
20.04.2025	05:30	Osternacht	Pfarrkirche
25.04.2025	16:00	Radeln und Natur erfahren	Dorfplatz/Schule
27.04.2025	00:00	Trachtenjahrtag mit Frühjahrsversammlung	Bräustüberl Schönram

VERANSTALTUNGSKALENDER 2025 (MAI BIS JUNI)

01.05.2025	13:00	Maibaum aufstellen in Schönram	Schönram
03.05.2025	14:00	Lebenshof Kuhtopia	Kuhtopia e.V.
05.05.2025	19:00	Stammtisch Imker	Lehrbienenstand Eisgraben
07.05.2025	19:00	Schafkopfrunde	Raum Bürgerhilfe
08.05.2025	13:30	Pfarrcafe	Pfarrheim
08.05.2025	19:00	Stricktreff	Raum Bürgerhilfe
09.05.2025	14:00	Spielenachmittag für Erwachsene	Raum Bürgerhilfe
10.05.2025	19:00	Spritzenhausparty	Feuerwehrhaus Petting
16.05.2025	15:00	Spielenachmittag für Kinder	Raum Bürgerhilfe
16.05.2025	19:00	Seeserenade in Taching	Taching
16.05.2025	19:00	Musikantenstammtisch	Gasthaus Riedler
18.05.2025	08:00	Gautrachtenwallfahrt nach Maria Eck	Schönram
18.05.2025	08:30	Kleintiermarkt	Kellerhaus Schönram
25.05.2025	09:30	Erstkommunion	Pfarrkirche
26.05.2025	18:15	Sternbittgang nach Reichersdorf	Lagerhaus Petting
27.05.2025	14:30	Basteln für die Kleinen 4-5 Jahre	Raum Bürgerhilfe
28.05.2025	18:30	Bittgang nach Kirchhof	Pfarrkirche
31.05.2025	09:00	Dankgottesdienst Erstkommunionkinder & Ausflug	Pfarrkirche
02.06.2025	19:00	Stammtisch Imker	Lehrbienenstand Eisgraben
04.06.2025	19:00	Schafkopfrunde	Raum Bürgerhilfe
05.06.2025	19:00	Stricktreff	Raum Bürgerhilfe
06.06.2025	16:00	Radeln und Natur erfahren	Dorfplatz/Schule
07.06.2025	14:00	Lebenshof Kuhtopia	Kuhtopia e.V.
13.06.2025	14:00	Spielenachmittag für Erwachsene	Raum Bürgerhilfe
15.06.2025	08:30	Kleintiermarkt	Kellerhaus Schönram
19.06.2025	19:00	Fronleichnamsfest mit Prozession	Pfarrkirche
20.06.2025	19:00	Musikantenstammtisch	Gasthaus Riedler
22.06.2025	10:15	Patrozinium Gottesdienst	Pfarrkirche
26.06.2025	16:00	Basteln für Kinder ab 8 Jahre	Raum Bürgerhilfe
28.06.2025	15:00	Sommerfest Wasserwacht	Lindenweg Kühnhausen
29.06.2025	10:00	3-Vereine Fest in Schönram	Haus der Vereine Schönram

Die Veranstaltungen der Gemeinde mit mehr und immer aktualisierten Infos findet ihr hier:

